



# Statistischer Jahresbericht 2017

Ausgabe 2018

Stadt Nordhausen

Der Oberbürgermeister



Federführendes Amt:  
Amt für Zukunftsfragen und Stadtentwicklung

**Bearbeiterin:**  
Christiane Böttcher

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b>	2+3
<b>Lebendgeboren</b>	
Bevölkerung der Stadt Nordhausen nach Geschlecht	4
Bevölkerung der Stadt Nordhausen nach Altersgruppen	5
Bevölkerungsbewegung	6
Wanderungen nach Geschlecht und Altersklassen	8
Bevölkerungsstand Thüringer Städte	10
Bevölkerungsbewegung in Thüringer Städten	11
Bevölkerungsstruktur Thüringer Städte	12
Bevölkerungsentwicklung	13
<b>Bautätigkeit</b>	14
<b>Wohnungsbestand</b>	15
<b>Wirtschaft</b>	
Gewerbe	16
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Städtevergleich	19
Baugewerbe	21
Bauhauptgewerbe im Städtevergleich	22
Ausbaugewerbe im Städtevergleich	23
<b>Arbeitsmarkt</b>	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	24
Arbeitslose in der Stadt Nordhausen	26
Arbeitslose im Landkreis, Land Thüringen, Deutschland	27
Arbeitsmarkt im Städtevergleich	28
<b>Sicherheit und öffentliche Ordnung</b>	31
<b>Fremdenverkehr</b>	32
<b>Verkehr</b>	33
<b>Bildungswesen</b>	34
<b>Kultur</b>	36
<b>Gesundheit und Soziales</b>	38
<b>Kommunalfinanzen</b>	39
<b>Verbraucherpreisindex in Thüringen</b>	44

## Zusammenfassung

Der vorliegende statistische Bericht 2017 enthält ausgewählte Daten und Fakten auf der Ebene der Stadt Nordhausen im Vergleich der letzten Jahre von 2011- 2017.

Es werden Informationen aus allen Bereichen des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens der Stadt dargestellt.

Weiterhin zeigt er die Strukturen der Stadt Nordhausen im Rahmen der 10 größten Thüringer Städte.

Zum 31.12.2016 lebten in Nordhausen 42.129 Menschen, davon 20.660 Männer und 21.469 Frauen (siehe S. 4). Für das Berichtsjahr 2017 gibt es aktuell keine Zahlen.

Der Bevölkerungsrückgang in Nordhausen von 2010 zu 2012 hängt mit dem Ergebnissen der Fortschreibung des Zensus 2011 zusammen. Die Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 09.05.2011.

Im Jahr 2017 wurden mehr Baugenehmigungen als im Vorjahr eingereicht, mit den 108 gemeldeten Baugenehmigungen wurden 148 Wohnungen zum Bau freigegeben. Die Zahl der neuen Wohngebäude ist im Vergleich zu 2016 um +21 mehr von 28 auf 49 gestiegen (siehe S. 14).

Ende 2017 gab es nach den Berechnungen der amtlichen Wohnungsbestandsfortschreibung des Thüringer Landesamtes für Statistik in Nordhausen 23.954 Wohnungen. Gegenüber dem Vorjahresstichtag stieg somit der Wohnungsbestand um + 127 Wohnungen an (siehe S. 15).

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen in Nordhausen war von 2017 zu 2016 ein Abstieg von -33 zu verzeichnen. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen von 2017 ist im Vergleich zu 2016 um -74 von 352 auf 278 gesunken. (siehe S. 16).

Die Anzahl der Betriebe im Bauhauptgewerbe vergrößert sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um +2. Die Zahl der Beschäftigten erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um +46 auf 592. Die Anzahl der Betriebe im Ausbaugewerbe hat sich um -3 Betriebe verringert von 14 auf 11 Betriebe. Die Zahl der Beschäftigte sank die Zahl um -51 auf 263 zum Vergleich vom Vorjahr (siehe S. 21).

Im Jahr 2017 wurden in Nordhausen 22.447 Personen als Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsortprinzip) registriert. Das waren 54 Personen mehr als im Jahr 2016. (siehe S. 24).

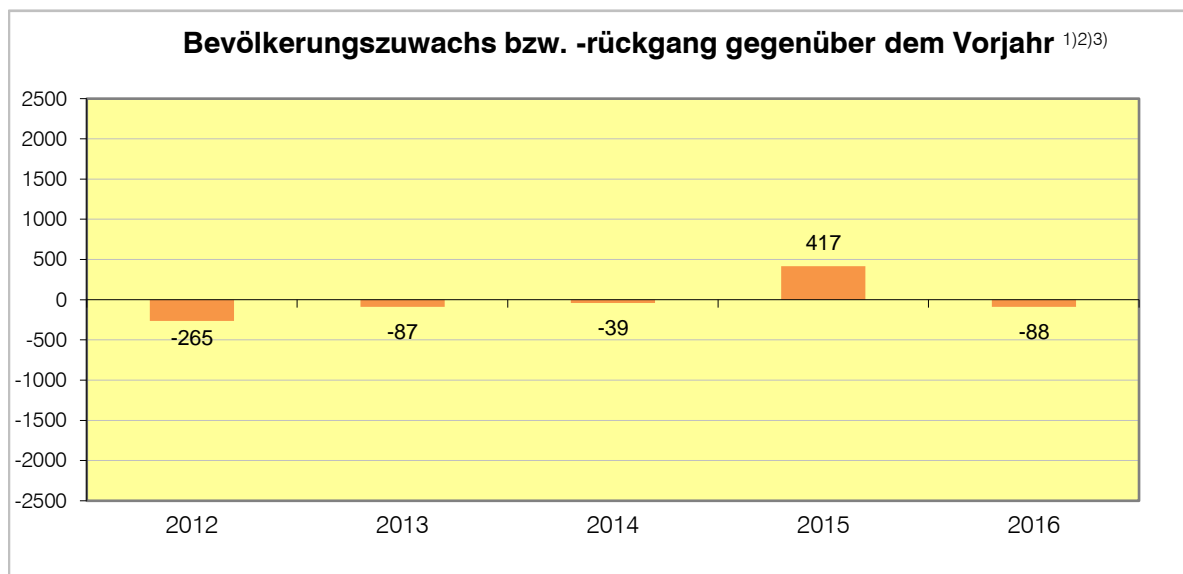
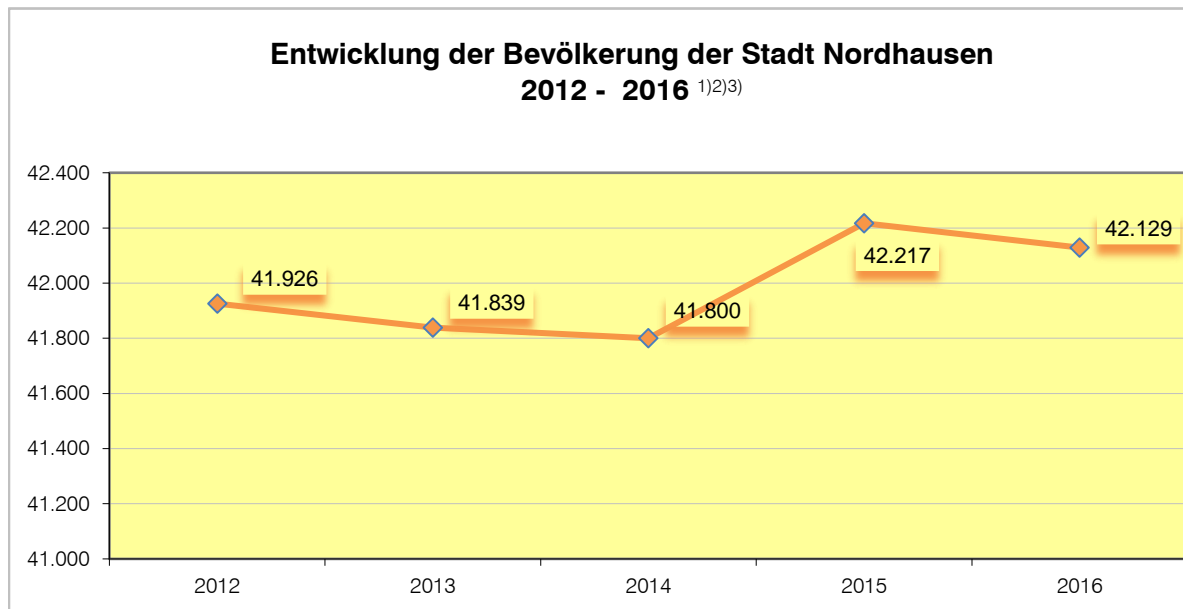
Die Zahl der Arbeitslosen weist seit 2017 eine leicht sinkende Tendenz um -163 zum Vorjahr von 2.088 zu aktuell 1.925 auf. Die Arbeitslosenquote 2017 beträgt 9,4 Prozent und liegt damit um 0,6 Prozent weniger zum Vorjahr. (siehe S. 26).

Im Wintersemester 2017/18 hatten sich 2.438 Studierende an der Hochschule Nordhausen eingeschrieben, damit nahm die Anzahl der Studierenden im Vergleich zum vorangehenden Wintersemester um 106 Personen zu. (siehe S. 35).

## Bevölkerung der Stadt Nordhausen nach Geschlecht <sup>1)2)3)</sup>

Die Ergebnisse der Statistik der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2017 für das Berichtsjahr 2017 werden voraussichtlich im August 2018 veröffentlicht.

Merkmal		Einheit	2012	2013	2014	2015	2016
Bevölkerung <sup>1)2)3)</sup>		Anzahl	41.926	41.839	41.800	42.217	42.129
davon	männlich	Anzahl	20.459	20.413	20.349	20.721	20.660
	weiblich	Anzahl	21.467	21.426	21.451	21.496	21.469
Veränderung gegenüber Jahr 2000		in Prozent	89,9	89,7	89,6	90,5	90,3



<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

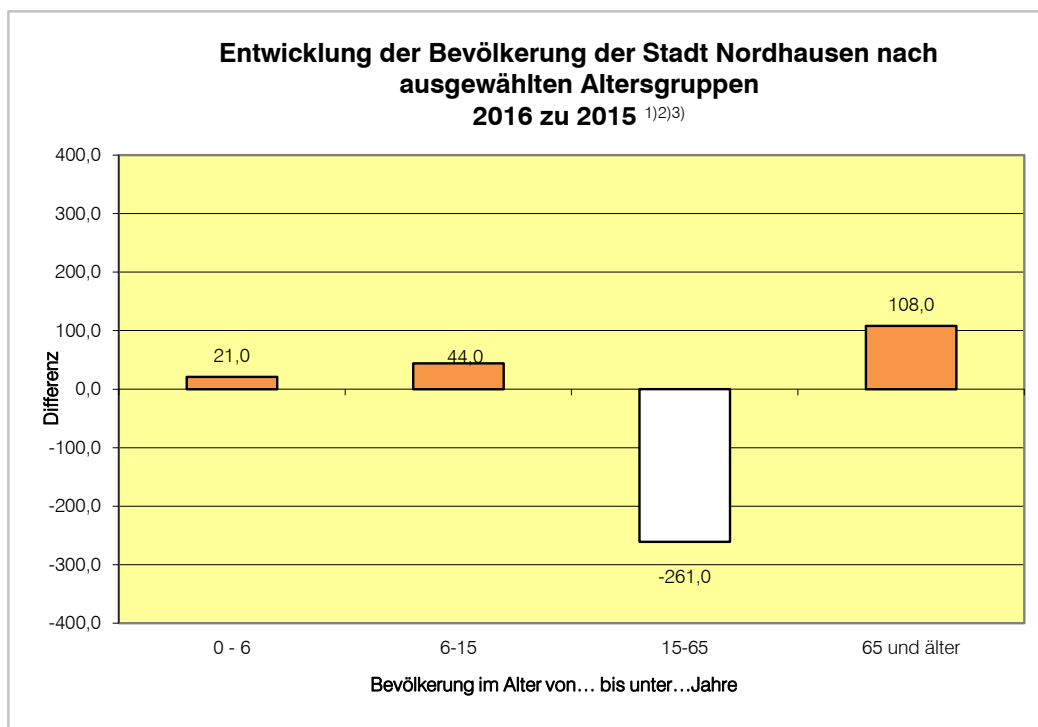
<sup>2)</sup> 2016: Bevölkerung insgesamt veröffentlicht am 12.01.2018

<sup>3)</sup> Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 09.05.2011

## Bevölkerung der Stadt Nordhausen nach Altersgruppen 2016 <sup>1)2)3)</sup>

Die Ergebnisse der Statistik der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2017 für das Berichtsjahr 2017 werden voraussichtlich im August 2018 veröffentlicht.

Altersjahrgänge von .... bis ....unter	insgesamt	männlich	weiblich
0 - 6	2.145	20.660	21.469
6 - 15	2.958		
15 - 65	26.273		
65 und älter	10.753		
Insgesamt	42.129		



<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

<sup>2)</sup> 2016: Bevölkerung insgesamt veröffentlicht am 12.01.2018

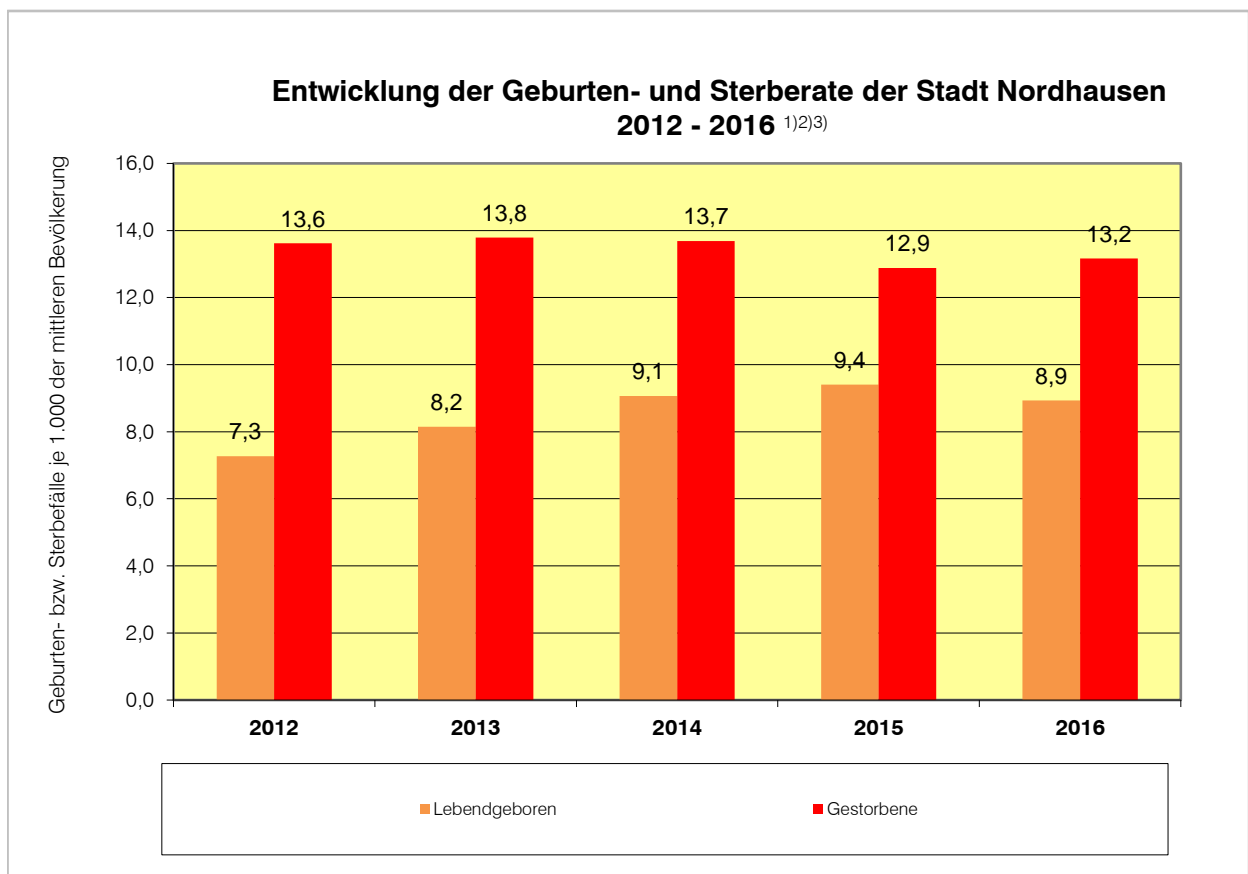
<sup>3)</sup> Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 09.05.2011

Zeichenerklärung: . = entsprechende Angabe liegen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht vor oder ist aus Datenschutzgründen nicht möglich

## Bevölkerungsbewegung <sup>1)2)3)</sup>

Die Ergebnisse der Statistik der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2017 für das Berichtsjahr 2017 werden voraussichtlich im August 2018 veröffentlicht.

Merkmal	Einheit	2014	2015	2016	2035
Lebendgeborenen	Anzahl	379	397	377	338
Gestorbene (HW)	Anzahl	572	544	556	629
Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-193	-147	-179	-291
Zuzüge (HW)	Anzahl	2.560	3.253	3.079	1.969
Fortzüge (HW)	Anzahl	2.427	2.712	2.963	1.503
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Anzahl	133	541	116	465
Umzüge (HW)	Anzahl	3.037	3.160	.	.
Eheschließungen <sup>4)</sup>	Anzahl	172	189	196	.



<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

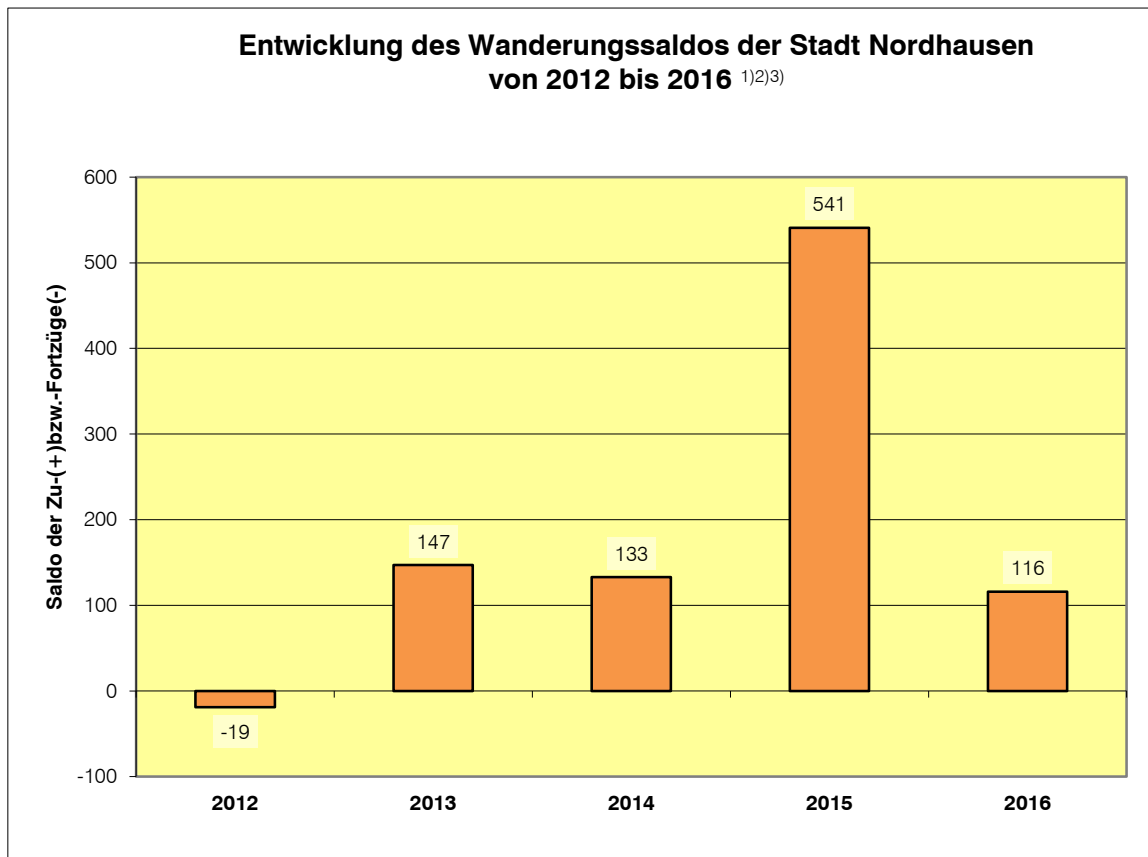
<sup>2)</sup> 2016: Bevölkerung insgesamt veröffentlicht am 12.01.2018

<sup>3)</sup> Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 09.05.2011

<sup>4)</sup> Quelle: Stadt Nordhausen

## Bevölkerungsbewegung <sup>1)2)3)</sup>

Die Ergebnisse der Statistik der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2017, bzw. die Ergebnisse der Wanderungsstatistik für das Berichtsjahr 2017 werden voraussichtlich im August 2018 veröffentlicht.



<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

<sup>2)</sup> 2016: Bevölkerung insgesamt veröffentlicht am 12.01.2018

<sup>3)</sup> Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 09.05.2011

Zeichenerklärung: . = entsprechende Angabe liegen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht vor oder ist aus Datenschutzgründen nicht möglich



## Wanderungen nach Geschlecht und Altersklassen <sup>1)2)3)</sup>

Die Ergebnisse der Statistik der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2017, bzw. die Ergebnisse der Wanderungsstatistik für das Berichtsjahr 2017 werden voraussichtlich im August 2018 veröffentlicht.

Merkmal		2014	2015	2016	
Zuzüge	Insgesamt	2.560	3.253	3.079	
	männlich von...bis unter... Jahren	zusammen	1.378	1.982	1.754
		unter 18	167	240	301
		18 - 25	418	625	563
		25 - 30	290	361	275
		30 - 50	359	577	457
		50 - 65	99	126	96
		65 und mehr	45	53	62
	weiblich von...bis unter... Jahren	zusammen	1.182	1.271	1.325
		unter 18	165	197	209
		18 - 25	457	486	492
		25 - 30	213	199	187
		30 - 50	209	253	253
		50 - 65	72	62	80
		65 und mehr	66	74	104
	Fortzüge	Insgesamt	2.427	2.712	2.963
männlich von...bis unter... Jahren		zusammen	1.358	1.560	1.711
		unter 18	149	187	224
		18 - 25	354	385	453
		25 - 30	298	326	351
		30 - 50	427	510	522
		50 - 65	80	108	106
		65 und mehr	50	44	55
weiblich von...bis unter... Jahren		zusammen	1.069	1.152	1.252
		unter 18	136	151	194
		18 - 25	401	365	409
		25 - 30	218	264	229
		30 - 50	201	235	265
		50 - 65	50	64	69
		65 und mehr	63	73	86

<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

<sup>2)</sup> 2016: Bevölkerung insgesamt veröffentlicht am 12.01.2018

<sup>3)</sup> Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 09.05.2011

Zeichenerklärung: . = entsprechende Angabe liegen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht vor oder ist aus Datenschutzgründen nicht möglich

## Wanderungen nach Geschlecht und Altersklassen <sup>1)2)3)</sup>

Die Ergebnisse der Statistik der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2017, bzw. die Ergebnisse der Wanderungsstatistik für das Berichtsjahr 2017 werden voraussichtlich im August 2018 veröffentlicht.

Merkmal			2014	2015	2016
Wanderungs- gewinn/-verlust	Insgesamt		133	541	116
	männlich von...bis unter... Jahren	zusammen	20	422	43
		unter 18	18	53	77
		18 - 25	64	240	110
		25 - 30	-8	35	-76
		30 - 50	-68	67	-65
		50 - 65	19	18	-10
		65 und mehr	-5	9	7
		zusammen	113	119	73
	weiblich von...bis unter... Jahren	unter 18	29	46	15
		18 - 25	56	121	83
		25 - 30	-5	-65	-42
		30 - 50	8	18	-12
		50 - 65	22	-2	11
		65 und mehr	3	1	18
		zusammen	113	119	73
		Saldo		133	541

<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

<sup>2)</sup> 2016: Bevölkerung insgesamt veröffentlicht am 12.01.2018

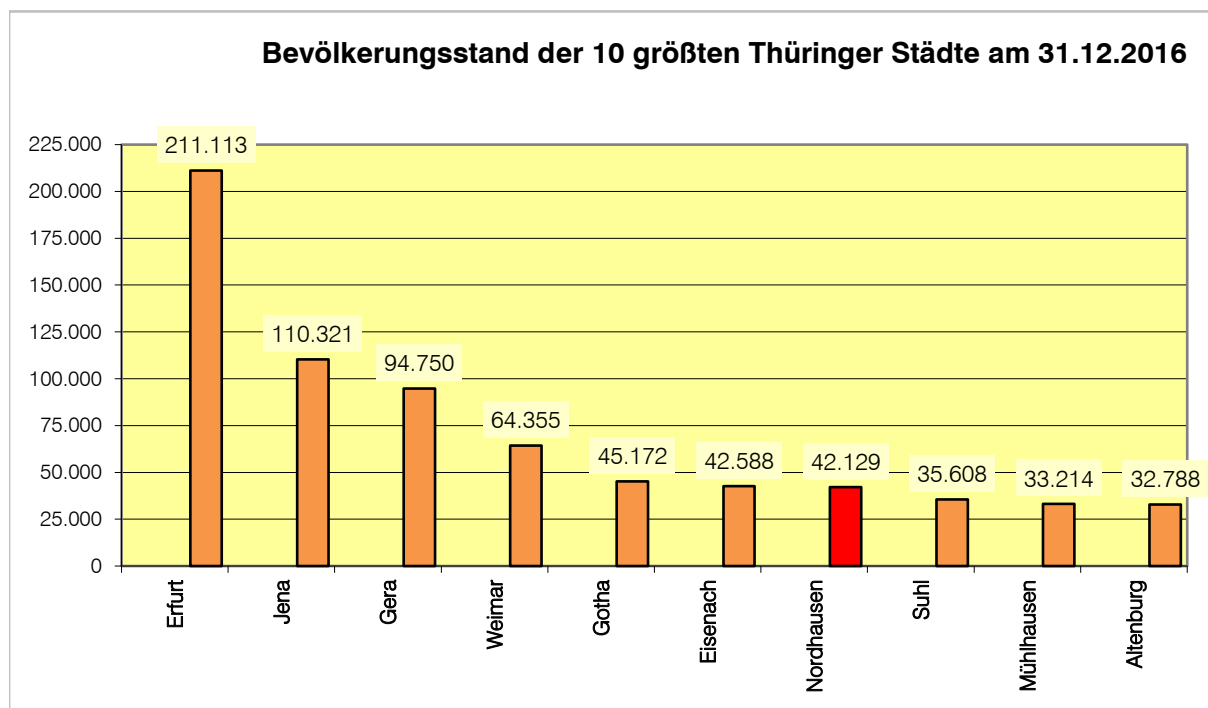
<sup>3)</sup> Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 09.05.2011

Zeichenerklärung: . = entsprechende Angabe liegen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht vor oder ist aus Datenschutzgründen nicht möglich

## Bevölkerungsstand Thüringer Städte <sup>1)2)3)</sup>

Die Ergebnisse der Statistik der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2017, bzw. die Ergebnisse der Wanderungsstatistik für das Berichtsjahr 2017 werden voraussichtlich im August 2018 veröffentlicht.

Städte Landkreis	2016		
	männlich	weiblich	insgesamt
	Personen		
Erfurt	102.577	108.536	211.113
Jena	54.968	55.353	110.321
Gera	45.757	48.993	94.750
Weimar	31.152	33.203	64.355
Gotha	22.206	22.966	45.172
Eisenach	20.969	21.619	42.588
Nordhausen	20.660	21.469	42.129
Suhl	17.337	18.271	35.608
Mühlhausen	16.080	17.134	33.214
Altenburg	15.888	16.900	32.788
Landkreis Nordhausen	42.163	42.935	85.098
Landkreis (ohne Stadt Nordhausen)	21.503	21.466	42.969



<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

<sup>2)</sup> 2016: Bevölkerung insgesamt veröffentlicht am 12.01.2018

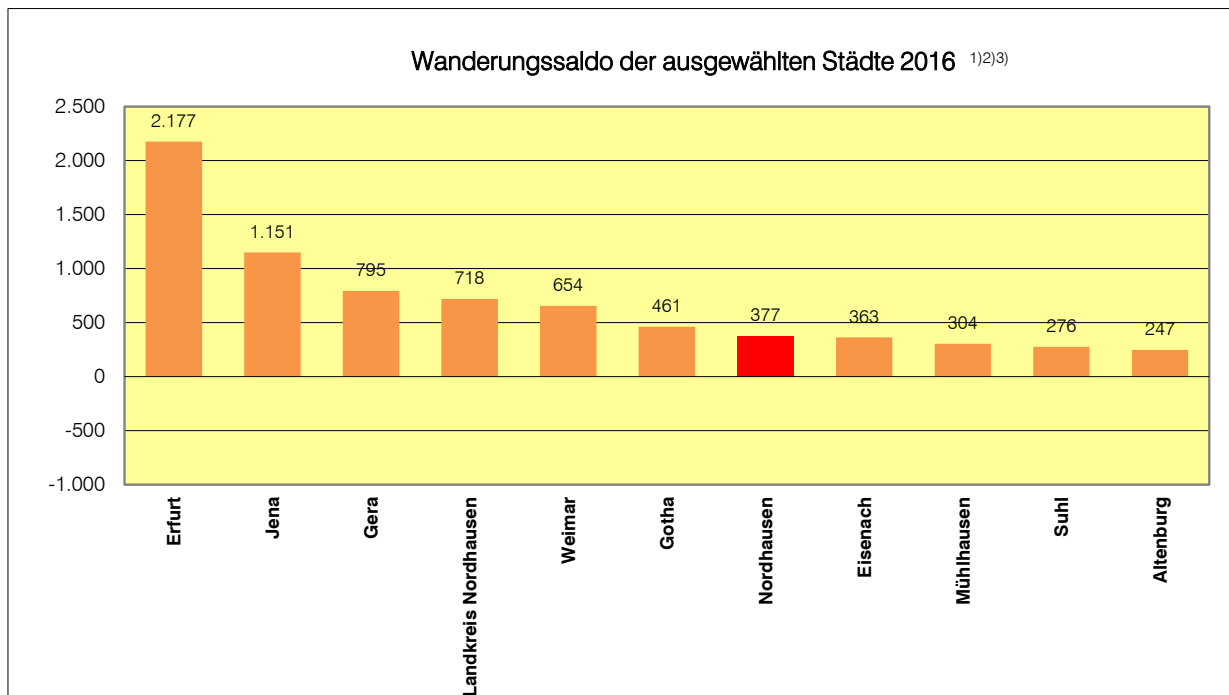
<sup>3)</sup> Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 09.05.2011

Zeichenerklärung: . = entsprechende Angabe liegen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht vor oder ist aus Datenschutzgründen nicht möglich

## Bevölkerungsbewegung in Thüringer Städten im Jahr 2016 <sup>1)2)3)</sup>

Die Ergebnisse der Statistik der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2017, bzw. die Ergebnisse der Wanderungsstatistik für das Berichtsjahr 2017 werden voraussichtlich im August 2018 veröffentlicht.

Städte Landkreis	Bevölkerungsbewegung 2016					
	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Ge- storbenen (-)	Wanderungen über die Gemeindegrenze		
				Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zuzüge bzw. Fortzüge (-)
Personen						
Erfurt	2.177	2.370	-193	12.214	10.959	1.255
Jena	1.151	958	193	8.421	7.773	648
Gera	795	1.349	-554	7.683	8.373	-690
Weimar	654	784	-130	4.243	3.879	364
Gotha	461	610	-149	3.209	3.277	-68
Nordhausen	377	556	-179	3.079	2.963	116
Eisenach	363	594	-231	2.734	2.332	402
Suhl	276	524	-248	7.069	7.949	-880
Mühlhausen	304	542	-238	2.452	3.546	-1.094
Altenburg	247	514	-267	2.008	1.847	161
Landkreis Nordhausen	718	1.189	-471	5.405	5.170	235
Landkreis (ohne Stadt Nordhausen)	341	633	-292	2.326	2.207	119

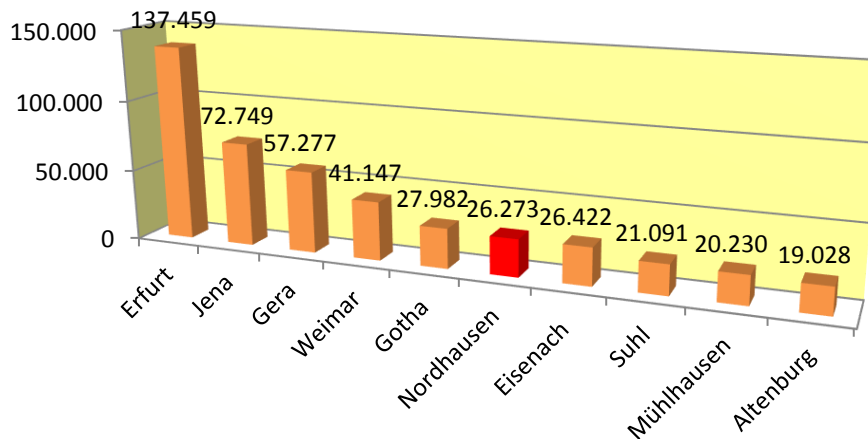


## Bevölkerungsstruktur Thüringer Städte am 31.12.2016 <sup>1)2)3)</sup>

Die Ergebnisse der Statistik der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2017, bzw. die Ergebnisse der Wanderungsstatistik für das Berichtsjahr 2017 werden voraussichtlich im August 2018 veröffentlicht.

Städte Landkreis	2016			
	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahre			
	unter 6	6 - 15	15 - 65	65 und mehr
Erfurt	12.024	15.503	137.459	46.127
Jena	6.494	8.036	72.749	23.042
Gera	4.605	6.297	57.277	26.571
Weimar	3.754	5.037	41.147	14.417
Gotha	2.491	3.464	27.982	11.235
Nordhausen	2.145	2.958	26.273	10.753
Eisenach	2.133	3.157	26.422	10.876
Suhl	1.558	2.036	21.091	10.923
Mühlhausen	1.714	2.529	20.230	8.741
Altenburg	1.449	2.120	19.028	10.191
Landkreis Nordhausen	4.249	6.206	53.039	21.604
Landkreis (ohne Stadt Nordhausen)	2.104	3.248	26.766	10.851

### Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter in den ausgewählten Städten 2016 <sup>1)2)3)</sup>



<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

<sup>2)</sup> 2016: Bevölkerung insgesamt veröffentlicht am 12.01.2018

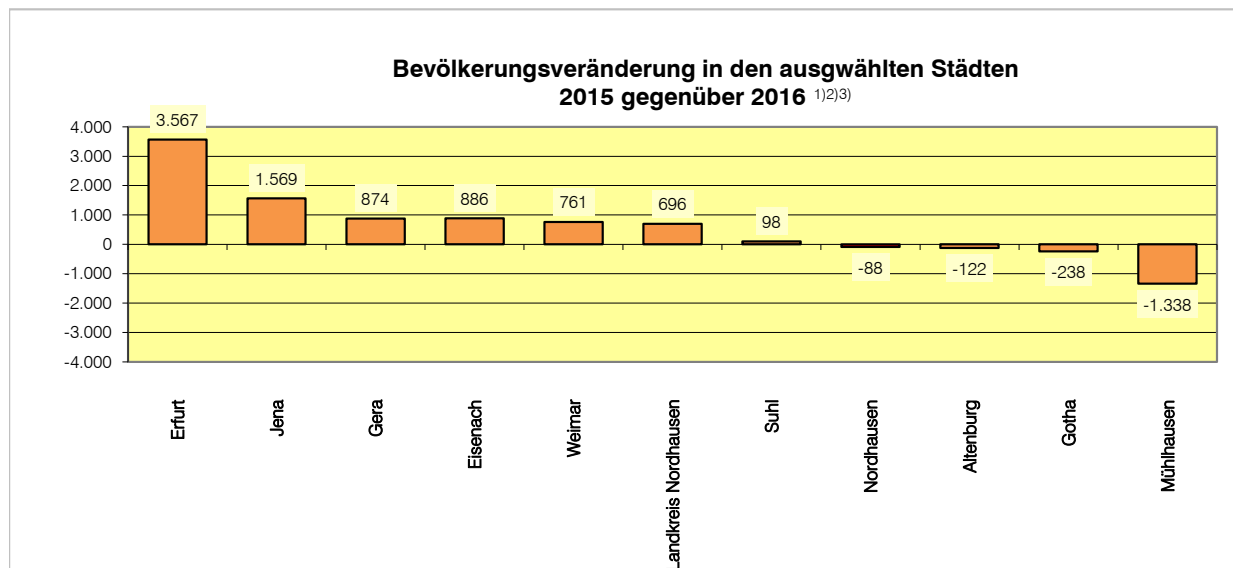
<sup>3)</sup> Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 09.05.2011

Zeichenerklärung: . = entsprechende Angabe liegen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht vor oder ist aus Datenschutzgründen nicht möglich

## Bevölkerungsentwicklung 20011 - 2035 <sup>1)2)3)</sup>

Die Ergebnisse der Statistik der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2017, bzw. die Ergebnisse der Wanderungsstatistik für das Berichtsjahr 2017 werden voraussichtlich im August 2018 veröffentlicht.

Städte Landkreis	Bevölkerung am 31.12.						Prognose für 2030	Prognose für 2035	Entwicklung		
	2011 nach dem Zensus	2012	2013	2014	2015	2016			2016 zu 2011	2016 zu 2015	2035 zu 2016
Erfurt	201.952	203.485	204.880	206.219	207.546	211.113	223.084	225.753	4,5	1,7	6,9
Jena	106.428	106.915	107.679	108.207	108.752	110.321	112.388	111.980	3,7	1,4	1,5
Gera	95.746	95.384	94.977	94.492	93.876	94.750	83.459	79.515	-1,0	0,9	-16,1
Weimar	62.886	63.236	63.315	63.477	63.594	64.355	62.272	61.075	2,3	1,2	-5,1
Gotha	44.264	44.371	44.325	44.682	45.410	45.172	42.499	44.557	2,1	-0,5	-1,4
Nordhausen	42.191	41.926	41.839	41.800	42.217	42.129	45.377	39.351	-0,1	-0,2	-6,6
Eisenach	41.708	41.744	41.567	41.884	41.702	42.588	41.965	42.026	2,1	2,1	-1,3
Suhl	36.570	35.967	35.665	36.208	35.510	35.608	33.534	33.004	-2,6	0,3	-7,3
Mühlhausen	33.395	33.235	33.007	33.201	34.552	33.214	31.495	28.847	-0,5	-3,9	-13,1
Altenburg	33.671	33.343	32.992	32.819	32.910	32.788	26.799	25.258	-2,6	-0,4	-23,0
Landkreis Nordhausen	86.734	85.921	85.380	85.055	84.402	85.098	76.038	73.384	-1,9	0,8	-13,8
Landkreis (ohne Stadt Nordhausen)	44.543	43.995	43.541	43.255	42.185	42.969	29.209	34.033	-3,5	1,9	-20,8



**Bautätigkeit <sup>1)</sup>**

Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------

**Gemeldete Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau**

<b>Alle Baumaßnahmen</b>					
<b>Insgesamt</b>	Anzahl	85	101	108	
darunter	Wohnungen	Anzahl	57	160	148
	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	72	95	168
<b>neue Wohngebäude</b>					
Insgesamt	Anzahl	30	28	49	
darunter	mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	27	26	43
	Wohnungen	Anzahl	45	43	139
<b>neue Nichtwohngebäude</b>					
Insgesamt	Anzahl	7	8	28	

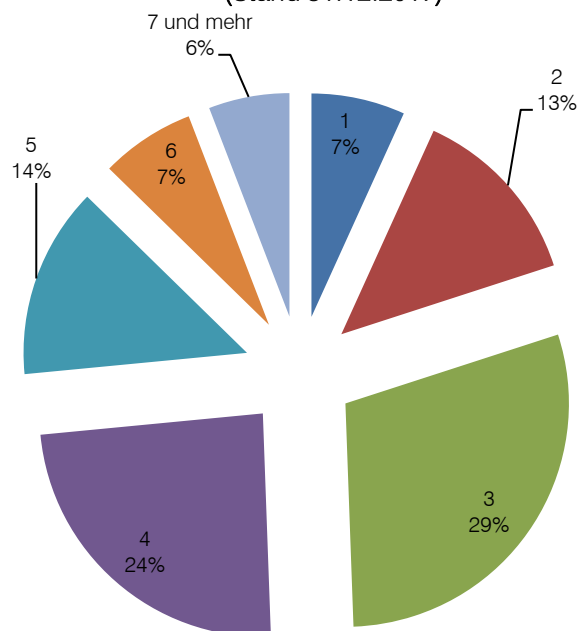
**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau**

<b>Alle Baumaßnahmen</b>					
<b>Insgesamt</b>	Anzahl	64	98	111	
darunter	Wohnungen	Anzahl	98	240	142
	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	101	127	128
<b>darunter neue Wohngebäude</b>					
Gebäude	Anzahl	32	35	34	
darunter	mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	27	33	29
	Wohnungen	Anzahl	92	115	81
<b>neue Nichtwohngebäude</b>					
Gebäude	Anzahl	7	9	8	

## Wohnungsbestand <sup>1)</sup>

Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Anzahl	23.589	23.827	23.954
davon mit .... Wohnräumen				
1	Anzahl	1.408	1.593	1.624
2	Anzahl	3.164	3.168	3.169
3	Anzahl	6.998	7.004	7.046
4	Anzahl	5.737	5.744	5.762
5	Anzahl	3.285	3.299	3.316
6	Anzahl	1.615	1.623	1.636
7 und mehr	Anzahl	1.382	1.396	1.401
Wohnfläche je Wohnung	m <sup>2</sup>	74,0	73,9	74,0
Wohnfläche je Einwohner <sup>2)</sup>	m <sup>2</sup>	41,4	41,8	42,0

Wohnungsbestand der Stadt Nordhausen nach Anzahl der Räume  
(Stand 31.12.2017)



<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

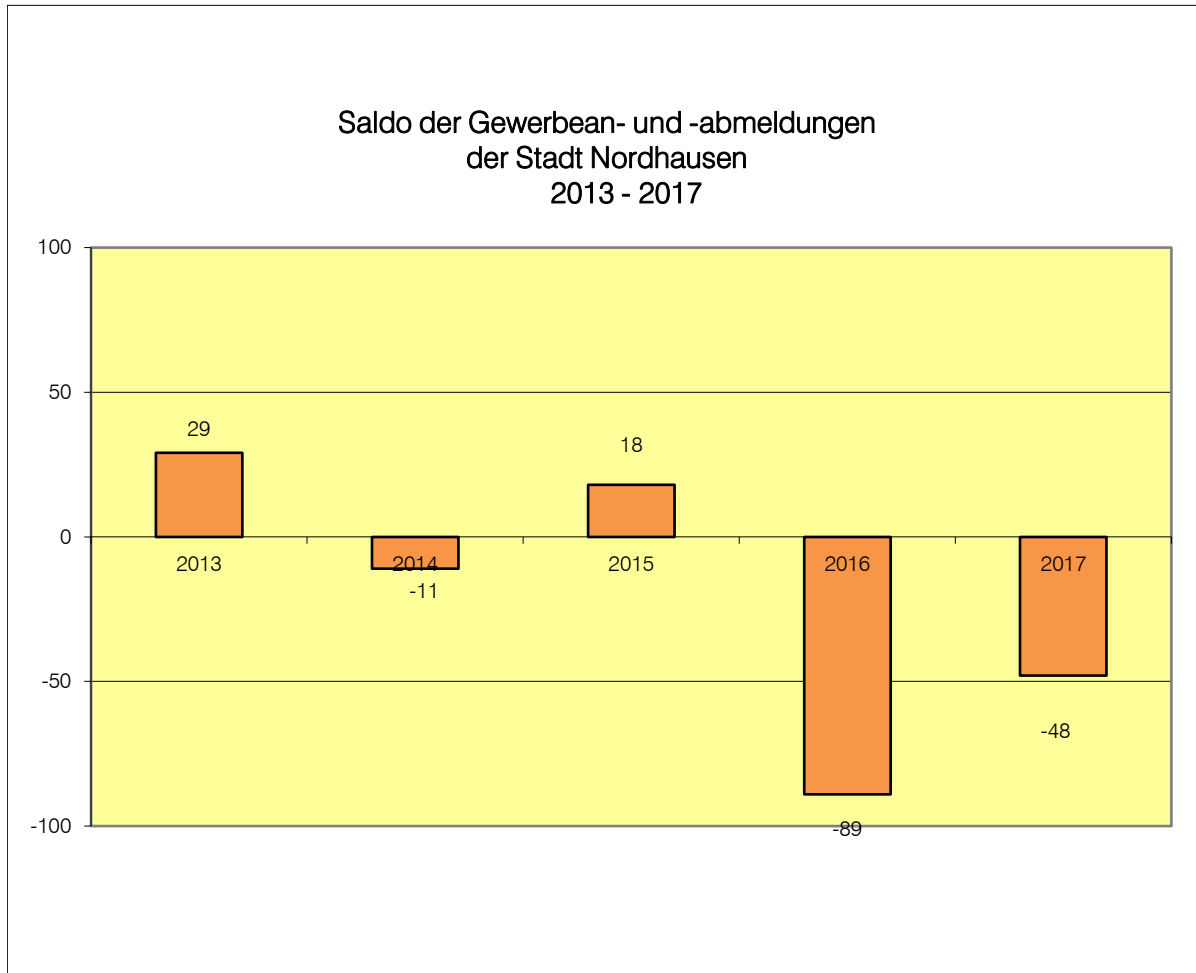


**Wirtschaft** <sup>1)2)</sup>

Merkmal	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------	------	------

**Gewerbe** <sup>1)</sup>

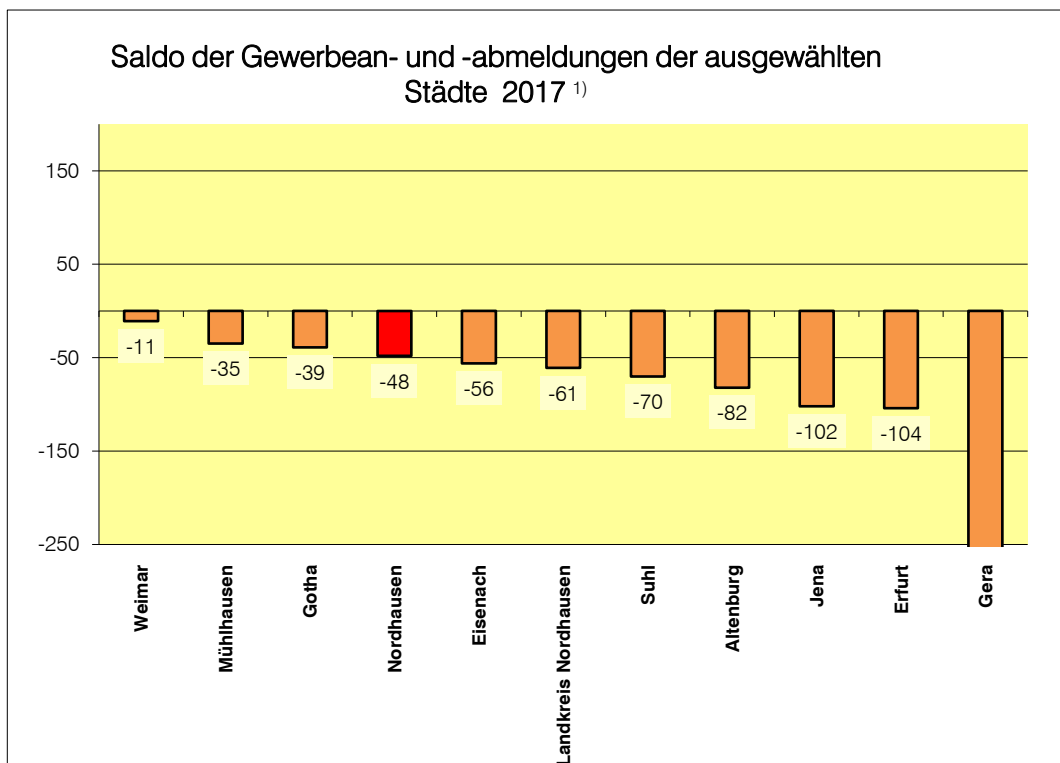
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	388	322	407	263	230
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	359	333	389	352	278
Saldo	Anzahl	29	-11	18	-89	-48
Gewerbebetriebe insgesamt <sup>2)</sup>	Anzahl	3.822	3.799	3.751	3.644	3.591



## Wirtschaft

### Gewerbe <sup>1)</sup>

Städte Landkreis	Gewerbeanzeigen 2017			
	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		Neuerrichtungen und Zuzüge		Aufgaben und Fortzüge
	Anzahl			
Erfurt	1.567	1.467	1.671	1.551
Jena	661	623	763	720
Gera	479	407	738	665
Weimar	433	414	444	417
Gotha	223	214	262	248
Nordhausen	230	200	278	220
Eisenach	247	214	303	281
Suhl	196	176	266	249
Mühlhausen	194	164	229	193
Altenburg	118	100	200	180
Landkreis Nordhausen	379	340	440	372



## Wirtschaft in Stadt, Nordhausen und Landkreis Nordhausen

Merkmal	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------	------	------

### Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten <sup>1)2)</sup>

#### Stadt, Nordhausen

Betriebe	Anzahl	36	36	38	39	.
Beschäftigte	Anzahl	4.218	4.584	4.764	4.653	.
Entgelte insgesamt	1000 EUR	124.878	140.418	152.343	153.283	.
Umsatz insgesamt	1000 EUR	843.060	935.418	898.865	891.546	.

#### Landkreis Nordhausen

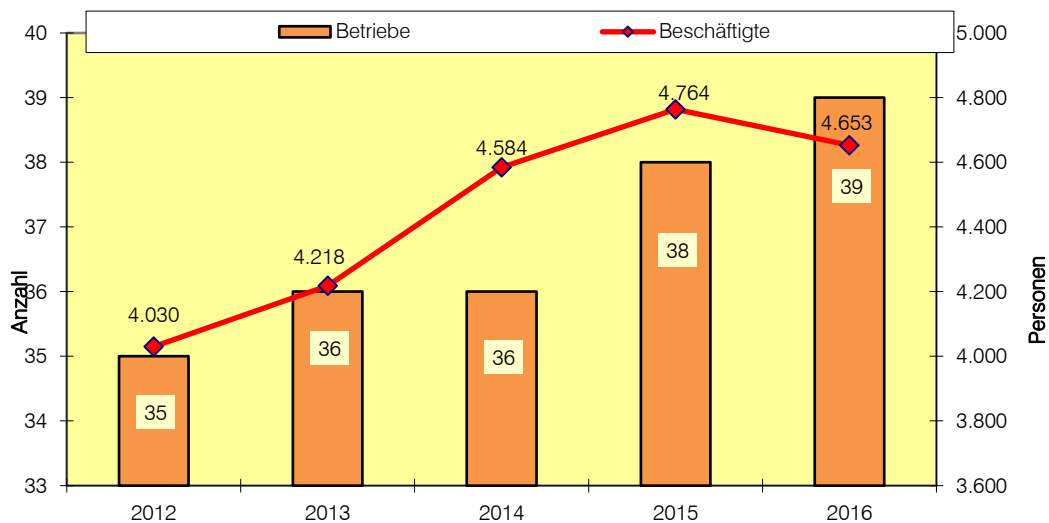
Betriebe	Anzahl	58	57	59	60	60
Beschäftigte	Anzahl	5.926	6.034	6.226	6.026	6.326
Entgelte insgesamt	1000 EUR	167.582	180.009	194.795	195.678	208.914
Umsatz insgesamt	1000 EUR	1.049.647	1.137.788	1.087.033	1.080.979	1.157.940

### Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe mit 50 und mehr Beschäftigten <sup>1)2)</sup>

#### Landkreis Nordhausen

Betriebe	Anzahl	31	31	31	33	32
Beschäftigte	Anzahl	5.060	5.206	5.258	5.264	5.381
Entgelte insgesamt	1000 EUR	150.401	162.508	172.658	175.099	185.501
Umsatz insgesamt	1000 EUR	949.847	1.038.074	982.313	980.759	1.040.927
davon Inland	1000 EUR	777.377	815.341	781.080	736.912	789.140
davon Ausland	1000 EUR	172.470	222.733	201.234	243.848	251.786
davon Eurozone	1000 EUR	118.957	136.234	127.011	165.680	176.899

**Entwicklung der Anzahl der Betriebe und der Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten in der Stadt Nordhausen 2012- 2016**



## Wirtschaft

### Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (50 und mehr Beschäftigte) 2017 <sup>1)</sup>

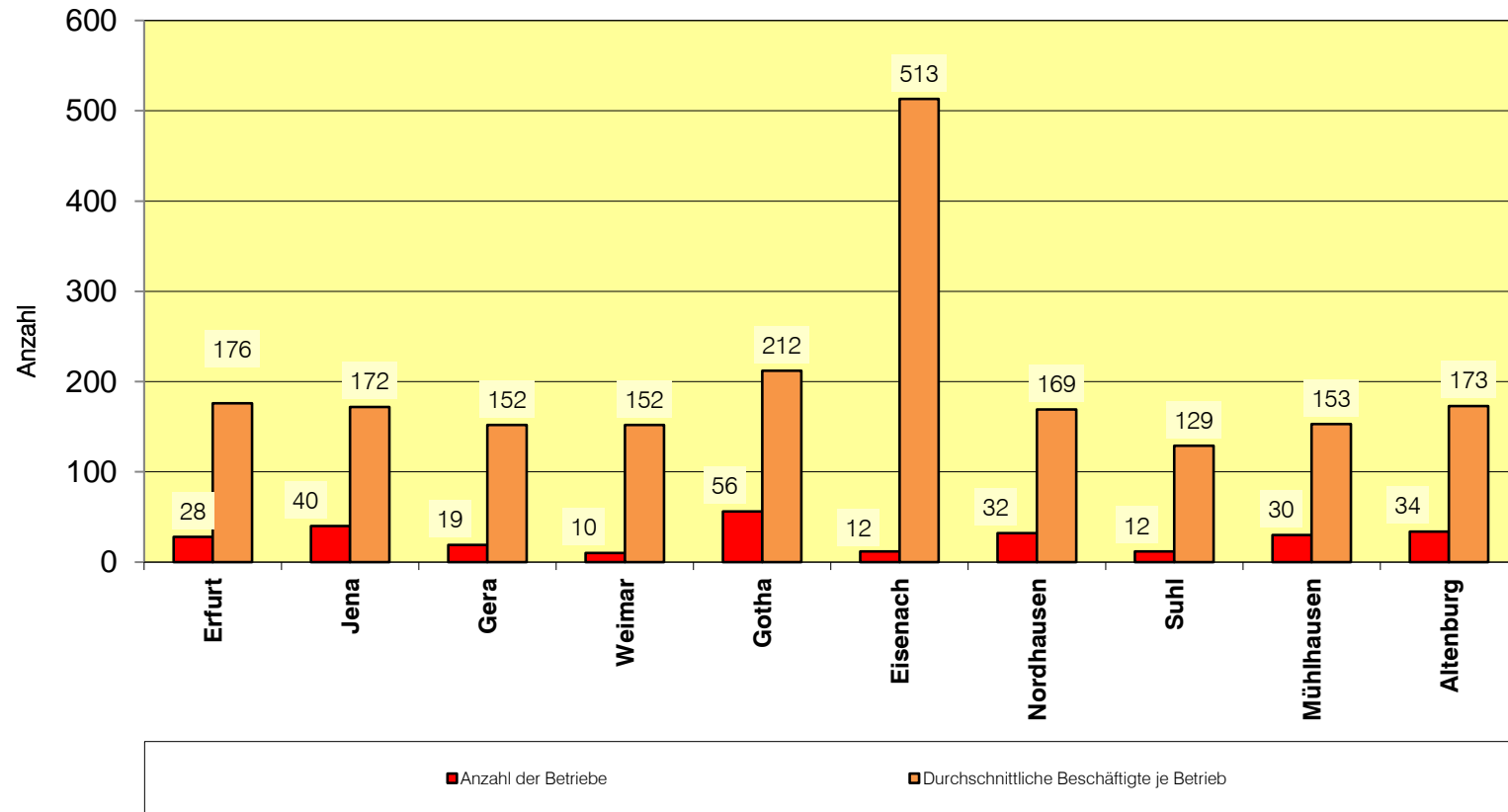
Städte Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Beschäftigte je Betrieb	Entgelte	Umsatz insgesamt
	Anzahl	Personen	Personen	1 000 Euro	
Erfurt	28	5.003	176	203.053	980.563
Jena	40	6.846	172	363.965	1.767.637
Gera	19	2.889	152	87.570	507.440
Weimar	10	1.568	152	74.117	268.445
Gotha	56	11.927	212	413.455	2.517.859
Eisenach	12	6.151	513	269.258	2.081.939
Nordhausen	32	5.381	169	185.501	1.040.927
Suhl	12	1.532	129	50.537	282.588
Mühlhausen	30	4.584	153	144.485	1.065.219
Altenburg	34	5.881	173	170.250	1.329.459

Städte Landkreis	Umsatz je Beschäftigten	Export- quote	Durchschnitts- lohn
	Euro	in Prozent	Euro
Erfurt	196.019	33,2	40.588
Jena	258.197	68,3	53.164
Gera	175.630	29,8	30.309
Weimar	171.166	.	47
Gotha	211.098	38,6	34.664
Eisenach	338.490	.	43.777
Nordhausen	193.436	24,2	34.472
Suhl	184.507	21,9	32.997
Mühlhausen	232.386	37,4	31.521
Altenburg	226.057	19,6	28.949

<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

**Gegenüberstellung der Anzahl der Betriebe und der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl je Betrieb  
in Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in ausgewählten Städten im Jahr  
2017 <sup>1)2)</sup>**



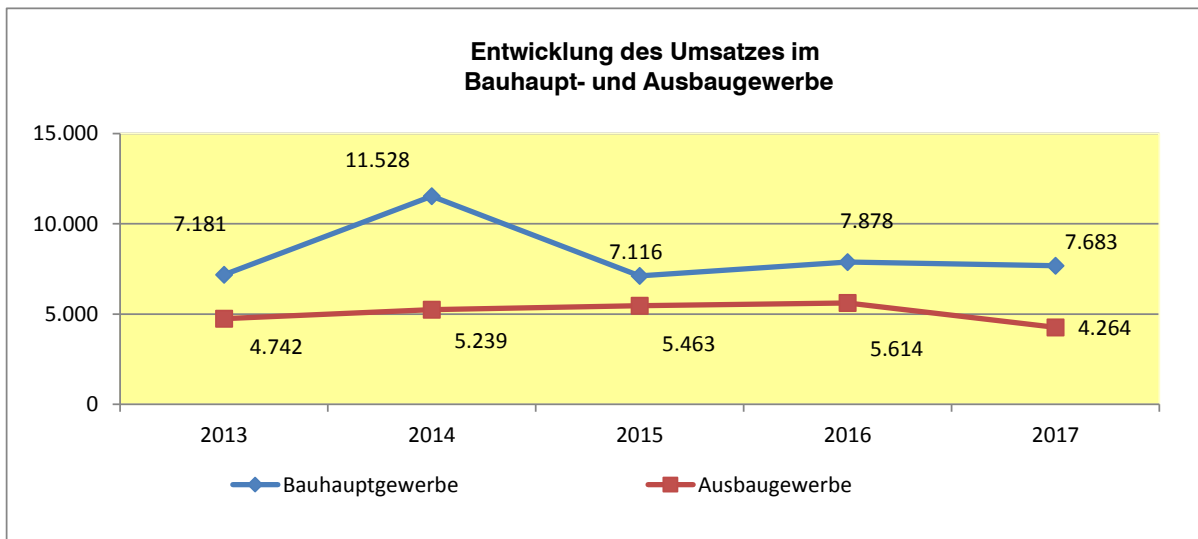
<sup>2)</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

**Wirtschaft** <sup>1)2)3)</sup>

Merkmal	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------	------	------

<b>Bauhauptgewerbe</b>							
am 30. Juni	Betriebe	Anzahl	51	47	46	40	42
	Beschäftigte	Anzahl	618	552	616	546	592
Im Juni	geleistete Arbeitsstunden	1.000 Std.	68	61	68	64	59
	Entgelte	1.000 Euro	1.475	1.348	1.483	1.492	1.599
Im Gesamten Vorjahr	Umsatz	1.000 Euro	7.181	11.528	7.116	7.878	7.683
	baugewerblicher Umsatz	1.000 Euro	7.175	11.524	7.112	7.876	7.680

<b>Ausbaugewerbe</b>							
am 30. Juni	Betriebe	Anzahl	12	12	12	14	11
	Beschäftigte	Anzahl	276	277	293	314	263
im 2. Vierteljahr	geleistete Arbeitsstunden	1.000 Std.	127	100	114	126	106
	Entgelte	1.000 Euro	1.550	1.399	1.887	2.050	1.915
	ausbaugewerblicher Umsatz	1.000 Euro	4.742	5.239	5.463	5.614	4.264
im gesamten Vorjahr	Gesamtumsatz	1.000 Euro	22.324	19.935	19.973	24.857	20.297
	darunter ausbaugewerblicher Umsatz	1.000 Euro	22.250	19.858	19.805	24.367	19.786



<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

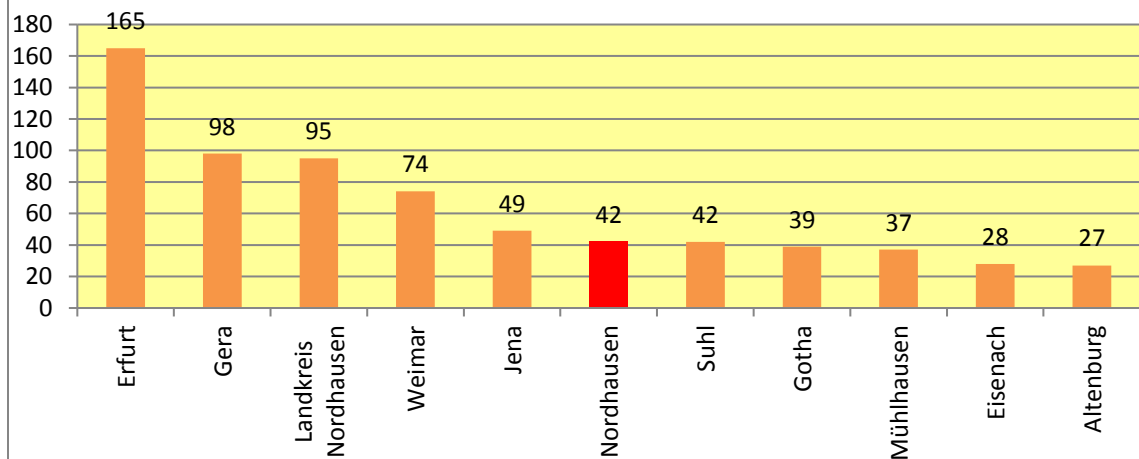
<sup>2)</sup> alle Betriebe

## Wirtschaft

### Bauhauptgewerbe 2017 im Städtevergleich <sup>1)</sup>

Städte Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz
	am 30. Juni		im 2. Vierteljahr		im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1 000 Euro	1 000 Std	1 000 Euro
Erfurt	165	2.242	6.664	239	355.412
Jena	49	847	2.479	95	155.344
Gera	98	629	1.058	74	48.483
Weimar	74	493	1.126	51	45.910
Gotha	39	499	1.176	62	37.045
Nordhausen	42	592	1.599	59	77.685
Eisenach	28	243	582	27	31.016
Suhl	42	361	930	35	46.512
Mühlhausen	37	450	1.014	56	52.800
Altenburg	27	127	207	14	9.655
Landkreis Nordhausen	95	1.090	2.860	120	155.137

Anzahl der Betriebe im Bauhauptgewerbe in den ausgewählten Städten 2017



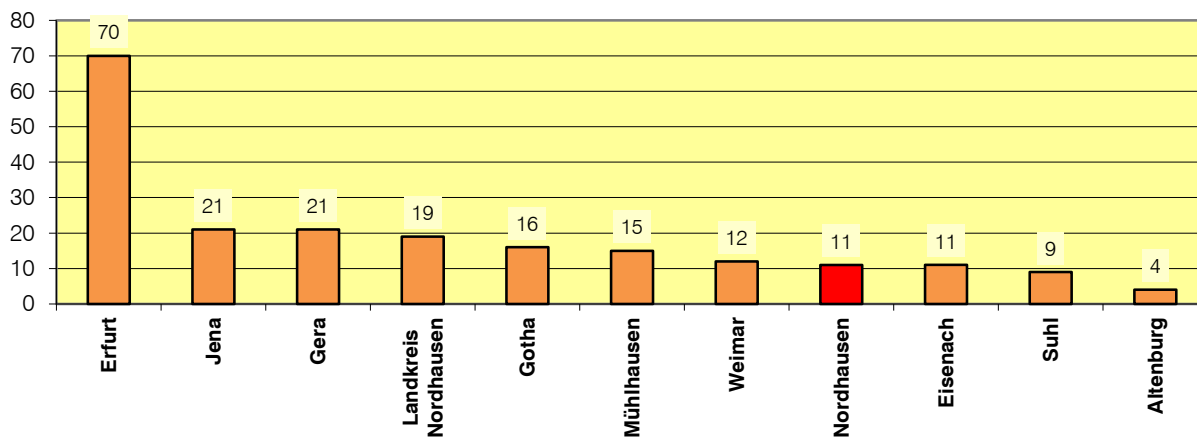
<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Wirtschaft

### Ausbaugewerbe 2017 im Städtevergleich <sup>1)</sup>

Städte Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	geleistete Arbeitsstunden	Gesamt- umsatz
	am 30. Juni		im 2. Vierteljahr		im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1 000 Euro	1 000 Std.	1 000 Euro
Erfurt	70	1.783	13.398	606	204.959
Jena	21	966	6.878	312	87.875
Gera	21	403	2.663	131	47.450
Weimar	12	330	2.083	117	38.202
Gotha	16	299	1.944	93	37.340
Nordhausen	11	263	1.915	106	20.297
Eisenach	11	351	2.624	131	36.554
Suhl	9	235	1.595	74	22.768
Mühlhausen	15	567	3.333	204	55.449
Altenburg	4	84	555	26	11.118
Landkreis Nordhausen	19	428	3.085	158	35.321

Anzahl der Betriebe im Ausbaugewerbe in den ausgewählten Städten 2017



<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Zeichenerklärung: .=entsprechende Angabe liegt nicht vor oder ist aus Datenschutzgründen nicht möglich



## Arbeitsmarkt

Merkmale	Einheit	2015	2016	2017
----------	---------	------	------	------

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der Stadt Nordhausen (Arbeitsortprinzip) <sup>1)</sup>

Insgesamt	Personen	22.107	22.393	22.447
darunter	Frauen	10.309	10.491	10.537
	unter 25 Jahre	1.801	1.713	1.790
	55 Jahre und älter	4.528	4.756	5.039

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der Stadt Nordhausen nach Wirtschaftsabschnitten (Arbeitsortprinzip) <sup>1)</sup>

darunter	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Personen	76	80	75
	Produzierendes Gewerbe	Personen	6.672	6.624	6.402
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Personen	4.340	4.314	4.458
	sonstige Dienstleistungen	Personen	11.019	11.375	11.512

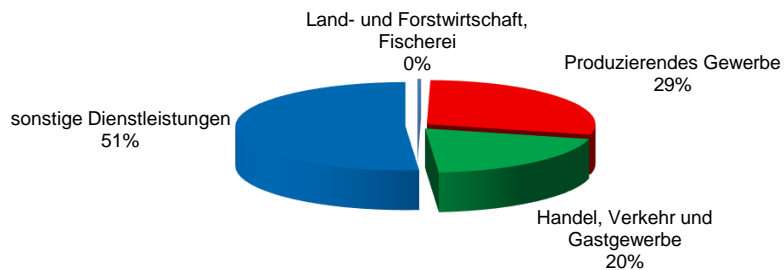
### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Landkreis Nordhausen <sup>2)</sup> (Arbeitsortprinzip)

darunter	Männer	Personen	15.927	16.075	16.114
	Frauen	Personen	13.878	14.173	14.328

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (Arbeitsortprinzip) <sup>2)</sup>

darunter	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Personen	525	513	492
	Produzierendes Gewerbe	Personen	9.752	9.749	9.598
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Personen	19.528	19.986	20.352

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der Stadt Nordhausen nach Wirtschaftsabschnitten im Jahr 2017



<sup>1)</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit

<sup>2)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Arbeitsmarkt

Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der Stadt Nordhausen (Wohnortsprinzip)

<sup>1)</sup>

Insgesamt		Personen	14.813	15.012	15.374
darunter	Männer	Personen	7.746	7.881	8.109
	Frauen	Personen	7.067	7.131	7.265
	20- u. 25 Jährige	Personen	794	690	811
	55 Jahre und älter	Personen	3.087	3.200	3.384
	Auspendler	Personen	4.856	4.929	5.117
	Einpendler	Personen	12.132	12.291	12.168
	Wohnort = Arbeitsort	Personen	9.956	10.083	10.257

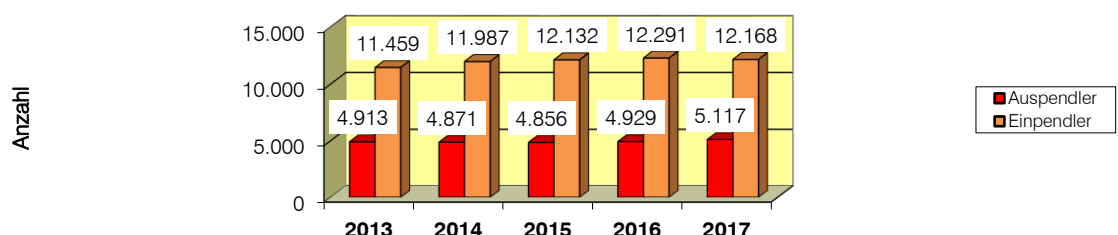
### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Landkreis Nordhausen (Wohnortsprinzip) <sup>1)</sup>

Insgesamt		Personen	31.979	32.274	32.535
darunter	Männer	Personen	17.047	17.186	17.314
	20- u. 25 Jährige	Personen	1.597	1.460	1.521
	55 Jahre und älter	Personen	6.948	7.320	7.703
	Auspendler	Personen	9.354	9.442	9.503
	Einpendler	Personen	7.156	7.353	7.384
	Wohnort = Arbeitsort	Personen	22.624	22.832	23.032

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Thüringen (Wohnortsprinzip) <sup>1)</sup>

Insgesamt		Personen	845.432	849.535	856.836
darunter	Männer	Personen	442.467	444.830	448.650
	Frauen	Personen	402.965	404.705	408.186
	20- u. 25 Jährige	Personen	41.264	38.214	40.039
	55 Jahre und älter	Personen	182.490	189.700	198.683
	Auspendler	Personen	124.027	125.009	125.146
	Einpendler	Personen	64.006	67.269	69.345
	Wohnort = Arbeitsort	Personen	721.372	724.501	731.675

Berufsein- und -auspendler der Stadt Nordhausen 2012 - 2017



<sup>1)</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## Arbeitsmarkt

Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------

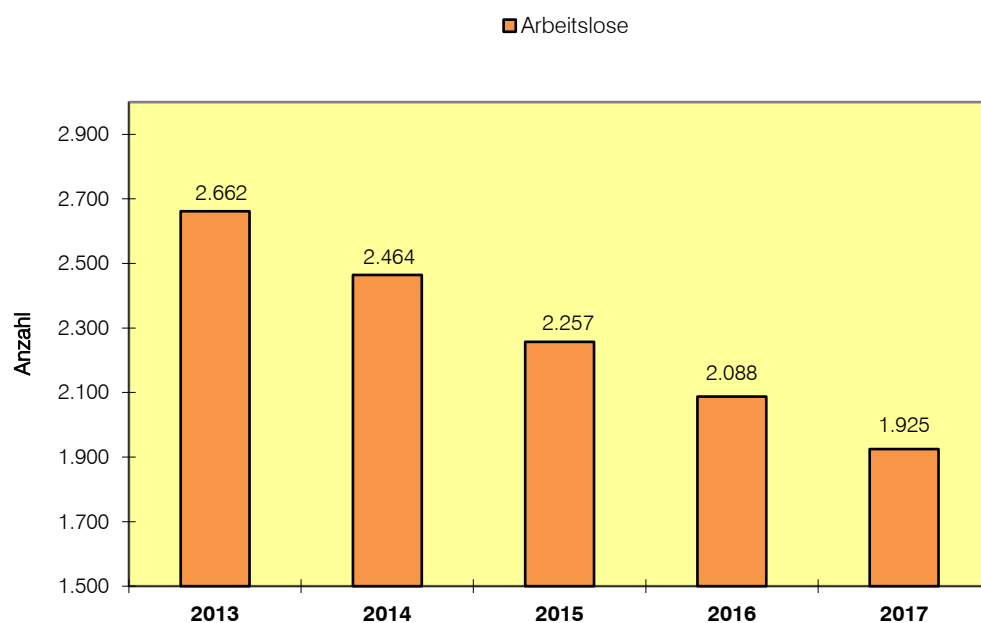
### Arbeitslose in der Stadt Nordhausen im Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

Arbeitslose insgesamt		Personen	2.257	2.088	1.925
davon	männlich	Personen	1.102	1.065	1.015
	weiblich	Personen	1.155	1.023	911
darunter	unter 25 Jahren	Personen	176	176	162
	über 55 Jahre u. älter	Personen	453	376	372
	Langzeitarbeitslose	Personen	833	720	636
Empfänger nach SGB III		Personen	496	458	529
Empfänger nach SGB II		Personen	1.761	1.630	1.396

### Arbeitslosenquote in % aller abhängigen zivilen Erwerbspersonen <sup>1)</sup>

alle zivilen Erwerbspersonen	Prozent	10,7	10,0	.
abhängige zivile Erwerbspersonen	Prozent	11,8	10,0	.

Entwicklung der Arbeitslosen in der Stadt Nordhausen  
2013 - 2017



<sup>2)</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## Arbeitsmarkt

Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------

### Arbeitslose im Landkreis Nordhausen (einschl. Stadt Nordhausen) <sup>1)</sup>

Arbeitslose	Insgesamt	Personen	3.947	3.526	3.237
	davon Männer	Personen	1.989	1.819	1.707
	davon Frauen	Personen	1.958	1.707	1.530
Arbeitslosenquote	alle zivilen Erwerbspersonen	Prozent	8,9	8,0	7,5
	männlich	Prozent	8,3	7,8	7,4
	weiblich	Prozent	9,6	8,3	7,6
	abhängige zivile Erwerbspersonen	Prozent	9,9	8,9	.

### Arbeitslose in Thüringen <sup>1)</sup>

Arbeitslose	Insgesamt	Personen	85.212	77.215	68.614
	davon Männer	Personen	45.916	42.308	37.947
	davon Frauen	Personen	39.296	34.907	30.667
Arbeitslosenquote	alle zivilen Erwerbspersonen	Prozent	7,4	6,7	6,1
	männlich	Prozent	7,5	7,0	6,3
	weiblich	Prozent	7,4	6,7	6,1
	abhängige zivile Erwerbspersonen	Prozent	8,2	7,4	6,1

### Arbeitslose in Deutschland <sup>1)</sup>

Arbeitslose	Insgesamt	Personen	2.794.664	2.690.975	2.532.837
	davon Männer	Personen	1.517.211	1.482.720	1.398.108
	davon Frauen	Personen	1.277.452	1.208.251	1.134.724
Arbeitslosenquote	alle zivilen Erwerbspersonen	Prozent	6,4	6,1	5,7
	männlich	Prozent	6,6	6,4	5,9
	weiblich	Prozent	6,2	5,8	5,4
	abhängige zivile Erwerbspersonen	Prozent	7,1	6,8	6,3

<sup>1)</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit

. Liegen uns keine Zahlen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vor.

## Erwerbstätigkeit im Städtevergleich

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup>

Städte Landkreis	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2017					
	insgesamt	darunter				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
		(A)	(B-F)	(G-I)	(K)	(O-Q)
Personen	Anzahl					
Erfurt	109.414	291	15.472	25.626	3.123	28.562
Jena	55.192	.	12.060	7.753	855	19.812
Gera	36.401	111	6.768	7.741	790	11.971
Weimar	24.019	.	3.700	4.576	436	82.111
Gotha	48.288	823	18.913	11.410	517	10.630
Eisenach	23.805	61	7.816	4.335	467	5.767
Suhl	15.888	.	3.449	3.273	467	5.432
Mühlhausen	35.619	999	10.883	6.811	558	10.871
Altenburg	27.497	681	10.247	5.913	400	7.141
Landkreis Nordhausen	30.442	492	9.598	5.937	563	9.084

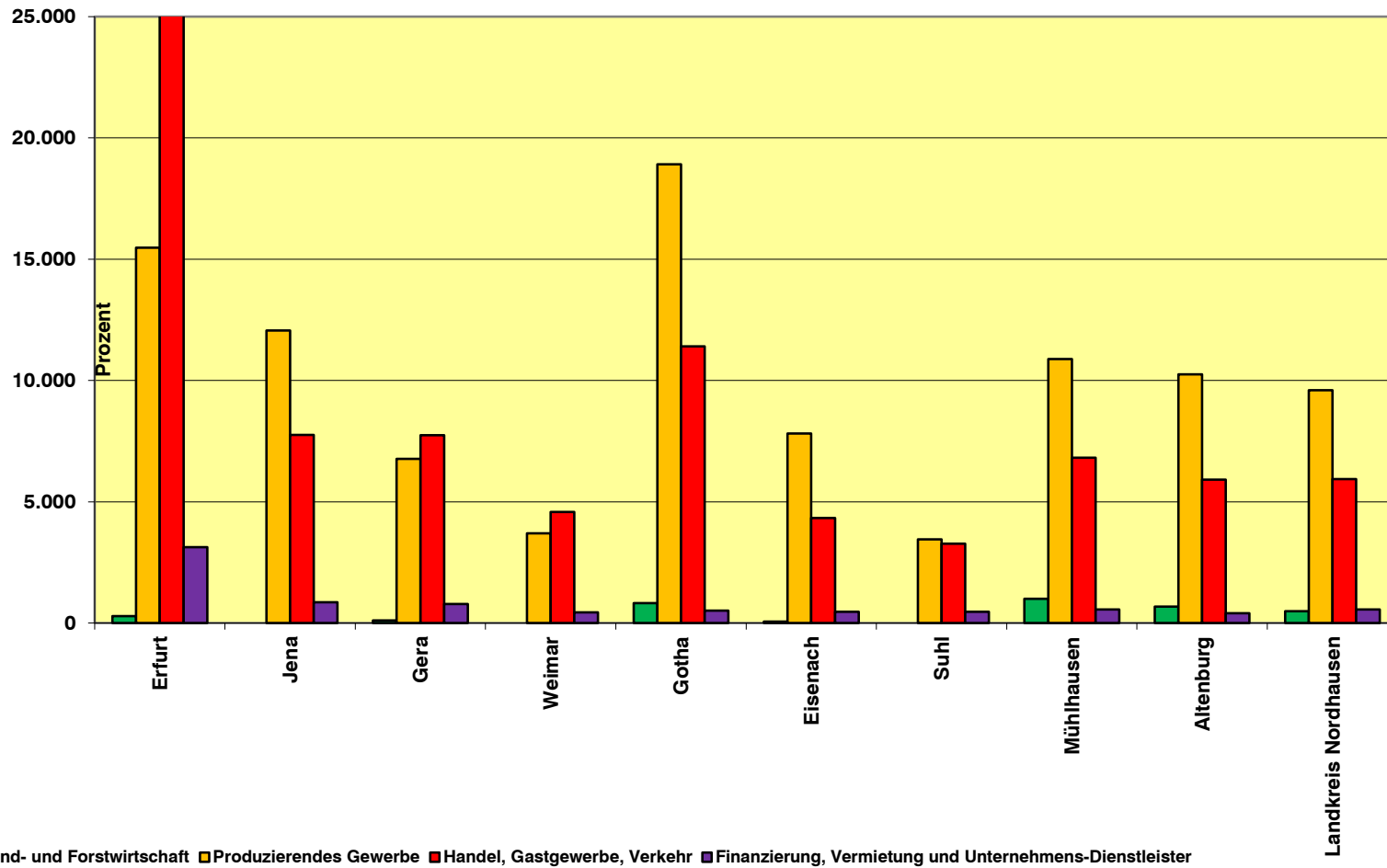
### Arbeitslose im Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

Städte Landkreis	Arbeitslose 2017			Arbeitslosen- quote
	ins-gesamt	darunter		
		Frauen	Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahren	
		Anzahl		
Erfurt	7.448	3.317	470	6,8
Jena	3.302	1.411	292	6,1
Gera	4.617	2.026	470	9,8
Weimar	2.032	883	80	6,5
Gotha	4.181	1.956	342	5,7
Eisenach	1.556	723	146	7,1
Suhl	955	437	80	5,3
Mühlhausen	4.577	2.096	379	8,2
Altenburg	3.991	1.840	307	8,6
Landkreis Nordhausen	3.237	1.530	249	7,5

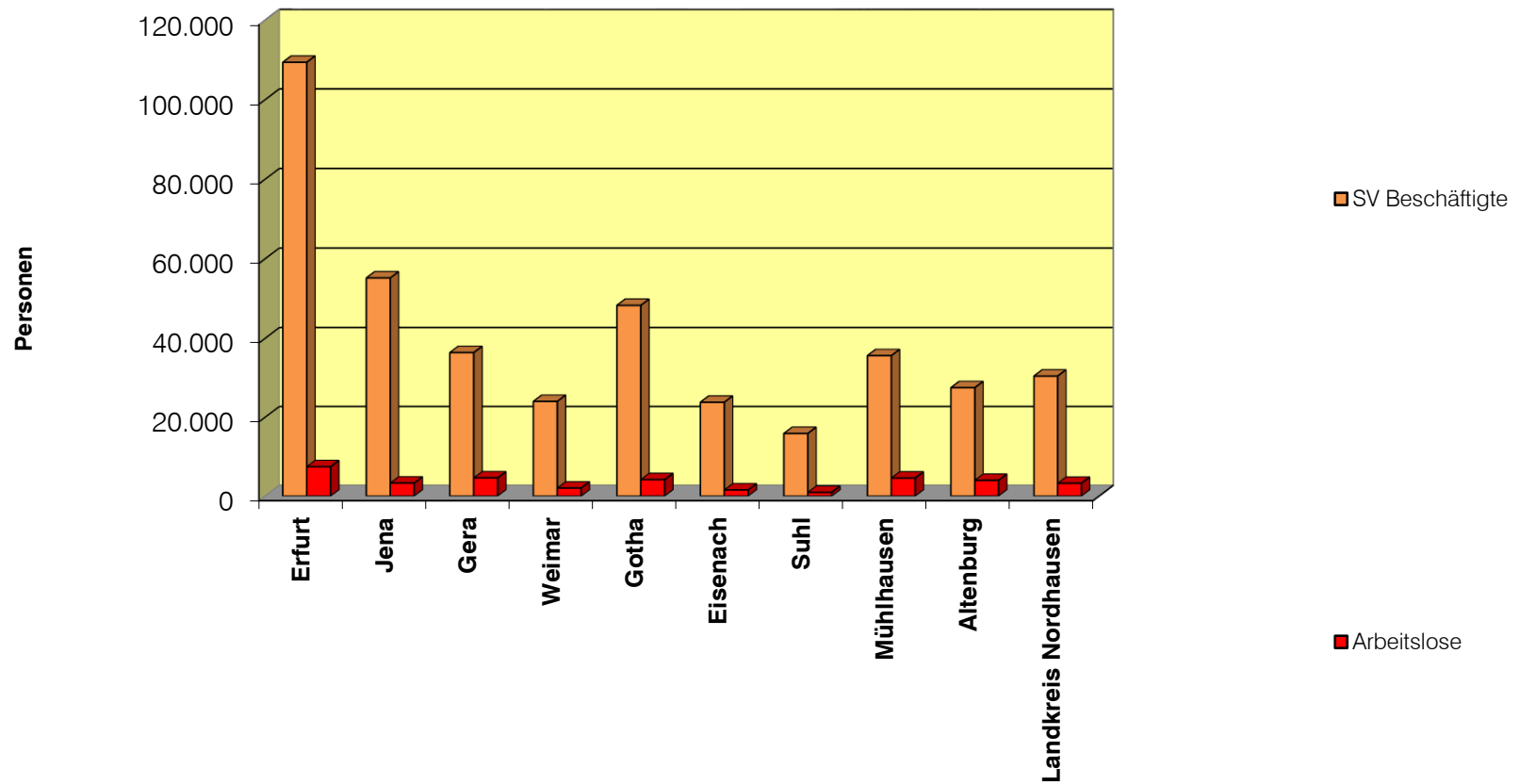
<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

. Liegen uns keine Zahlen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vor.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz nach Wirtschaftsbereichen am 30.6.2017 <sup>1)</sup>



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose in ausgewählten Städten im Jahr 2017



## Sicherheit und öffentliche Ordnung

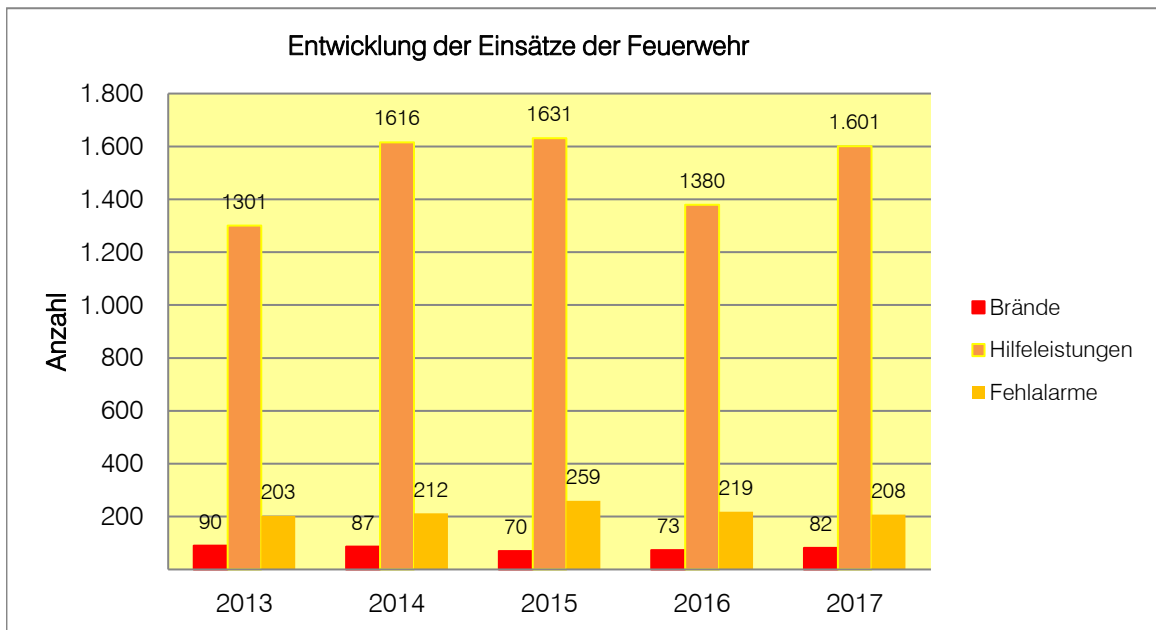
Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------

### Feuerwehr <sup>1)</sup>

Einsätze gesamt	Anzahl	1.960	1.672	2.305	
darunter	Brände	Anzahl	70	73	82
	Hilfeleistungen	Anzahl	1.631	1.380	1.601
	Fehlalarme	Anzahl	259	219	208

### Kriminalität <sup>2)</sup>

Taten gesamt	Anzahl	3.824	4.623	4.098	
Aufklärungsquote	Prozent	64,3	67,0	69,9	
darunter	Körperverletzung	Anzahl	393	542	467
	Diebstahl gesamt	Anzahl	690	751	756



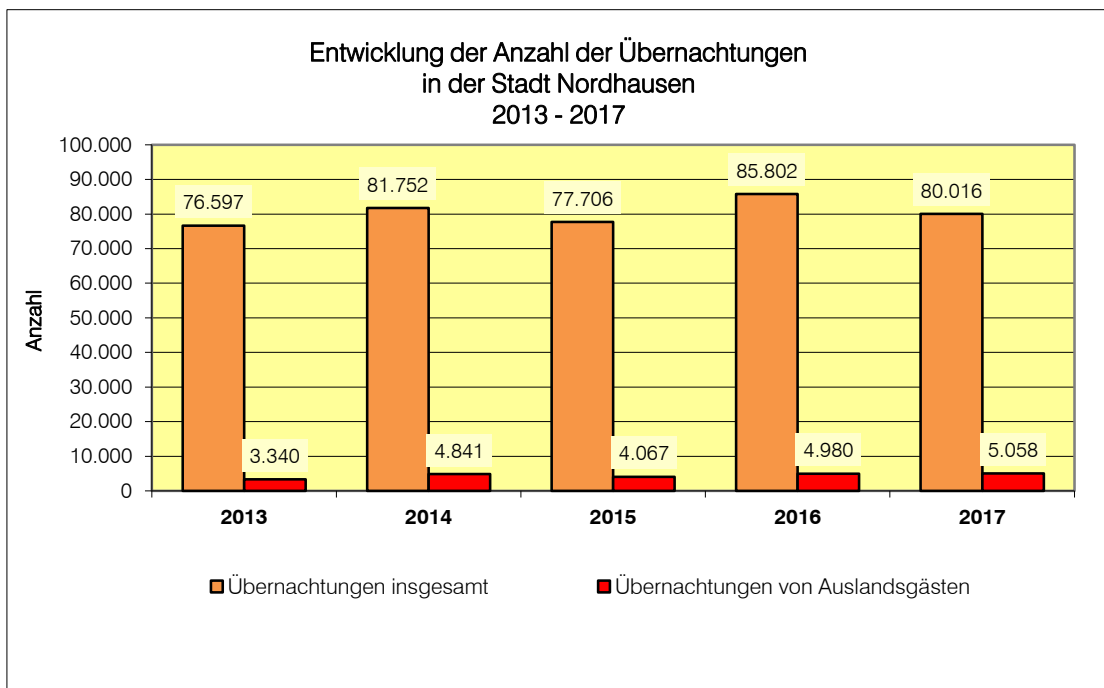
<sup>1)</sup> Quelle: Stadt Nordhausen

<sup>2)</sup> Quelle: Polizeidirektion Nordhausen



## Fremdenverkehr <sup>1)</sup>

Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
<b>Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen</b>				
Ankünfte insgesamt	Anzahl	38.213	42.379	40.934
darunter Auslandsgäste	Anzahl	1.661	2.192	2.134
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	77.706	85.802	80.016
darunter von Auslandsgästen	Anzahl	4.067	4.980	5.058
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,0	2,0	2,0
darunter von Auslandsgästen	Tage	2,4	2,3	2,4



<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Verkehr

Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------

### Fahrzeugbestand <sup>1)</sup>

Straßenbahnen	Anzahl	12	12	12
Omnibusse	Anzahl	12	14	15

### gefahrte Wagenkilometer <sup>1)</sup>

Straßenbahnen	1.000km	436	405	403
Omnibusse	1.000km	700	648	667

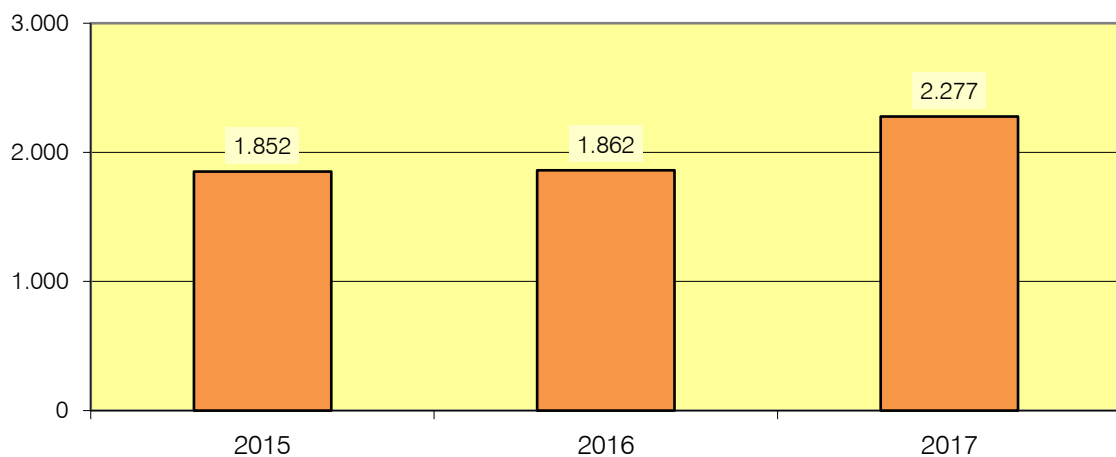
### beförderte Personen

Straßenbahnen	1.000 Pers.	1919	2017	2034
Omnibusse	1.000 Pers.	650	679	692

### Kraftfahrzeugbestand <sup>2)</sup>

zugelassenen privaten PKW	Anzahl	1.852	1.862	2.277
Nutzfahrzeuge	Anzahl	2.438	2.523	2.517
Krafträdern	Anzahl	1.471	1.539	1.532
Anhängern	Anzahl	3.287	3.346	3.438

Entwicklung der PKW-Zulassungen in der Stadt Nordhausen

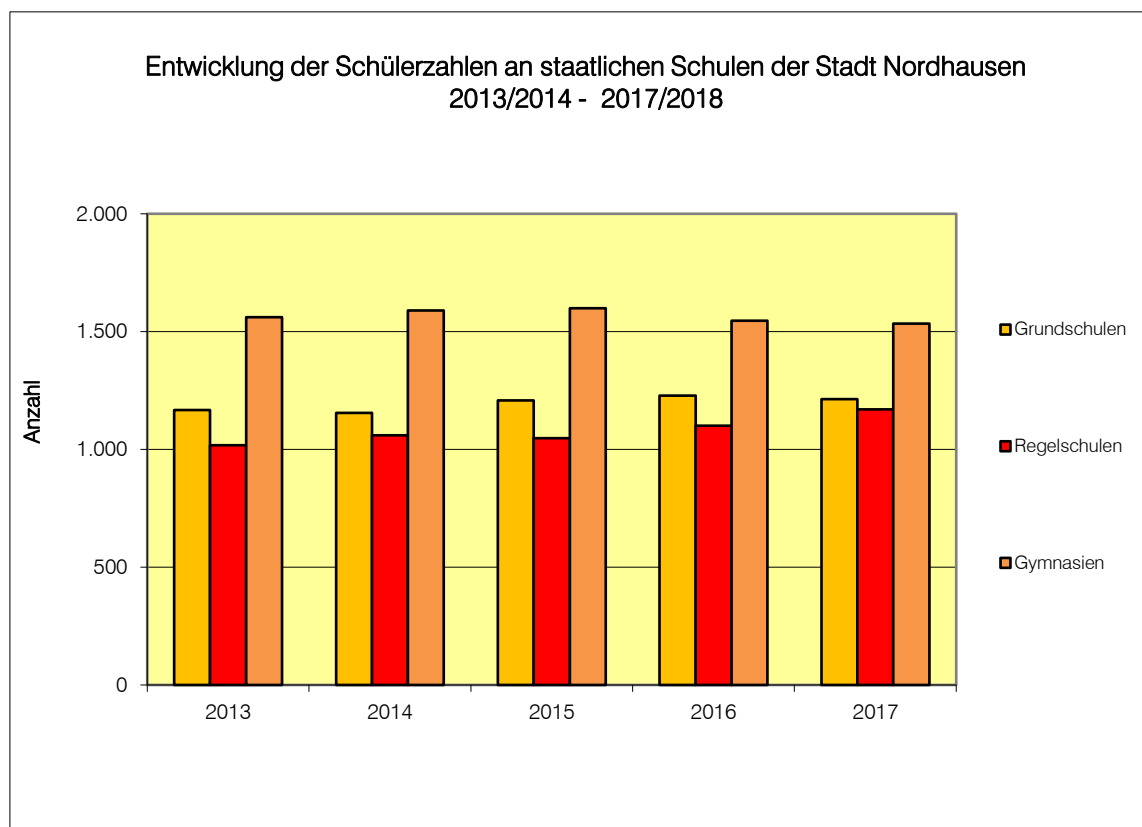


<sup>1)</sup> Quelle: Stadtwerke Nordhausen-Holding für Versorgung und Verkehr GmbH

<sup>2)</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

## Bildungswesen

Merkmal	Einheit	2015/2016	2016/2017	2017/2018
<b>Staatliche Grundschulen <sup>1)</sup></b>				
Schulen	Anzahl	6	6	6
Schüler	Anzahl	1.208	1.228	1.213
<b>Grundschulen freier Träger <sup>1)</sup></b>				
Schulen	Anzahl	2	2	2
Schüler	Anzahl	231	269	273
<b>Staatliche Regelschulen <sup>1)</sup></b>				
Schulen	Anzahl	4	4	4
Schüler	Anzahl	1.048	1.100	1.170
<b>Staatliche Gymnasien <sup>2)</sup></b>				
Schulen	Anzahl	2	2	2
Schüler	Anzahl	1.599	1.546	1.534
<b>Förderschulen <sup>1) 2)</sup></b>				
Schulen	Anzahl	2	2	2
Schüler	Anzahl	295	301	308



<sup>1)</sup> Quelle: Stadt Nordhausen

<sup>2)</sup> Quelle: Landratsamt Nordhausen

## Bildungswesen

Merkmal		Einheit	2015/2016	2016/2017	2017/2018
<b>Staatliche Berufsbildende Schulen <sup>2)</sup></b>					
Staatliche Berufsschulen		Anzahl	1	1	1
Schüler		Anzahl	1361	1388	1279
darunter	Berufsschule duale Berufsausbildung mit Lehrvertrag	Anzahl	82	53	630
	Berufsfachschule zwei- / dreijährige-berufsqualifizierend und höhere Berufsfachschule	Anzahl	210	225	45
	Fachoberschule	Anzahl	140	137	123
	Berufliches Gymnasium	Anzahl	242	252	231
	Fachschule / BVJ	Anzahl	35	35	.

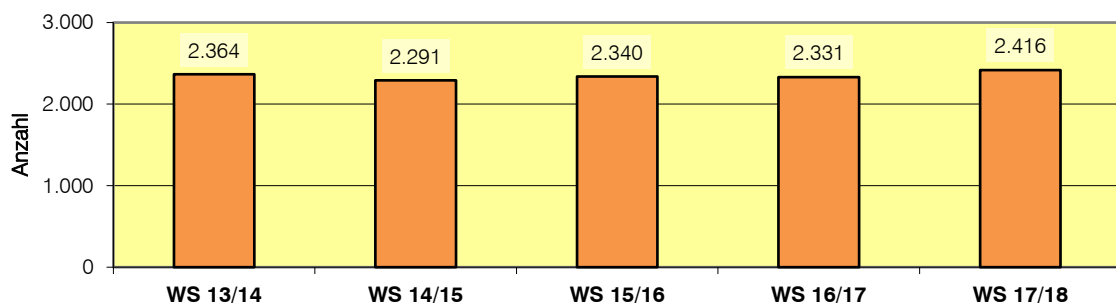
### Berufsbildende Schulen freier Träger

Schulen	Anzahl	3	3	3
Schüler	Anzahl	591	541	523

### Hochschule Nordhausen <sup>1)</sup>

Studierende		Anzahl	2.340	2.331	2.416
davon Fachbereich	Betriebswirtschaftslehre (BWL) Bachelor	Anzahl	307	285	290
	Gesundheits- und Sozialwesen (GuS) Bachelor	Anzahl	430	423	448
	Public Management (PuMa)	Anzahl	237	240	258
Studienanfänger		Anzahl	695	610	643

Entwicklung der Zahl der Studierenden an der Hochschule Nordhausen  
2012/13 - 2016/17



<sup>1)</sup> Quelle: Hochschule Nordhausen

<sup>2)</sup> Quelle: Landratsamt Nordhausen

## Kultur

Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------

### Stadtbibliothek <sup>1)</sup>

Physischer Medienbestand Gesamt	Anzahl	57.795	61.387	64.584
Entleihungen	Anzahl	115.595	115.545	127.096
Besucher	Anzahl	72.765	78.878	85.409

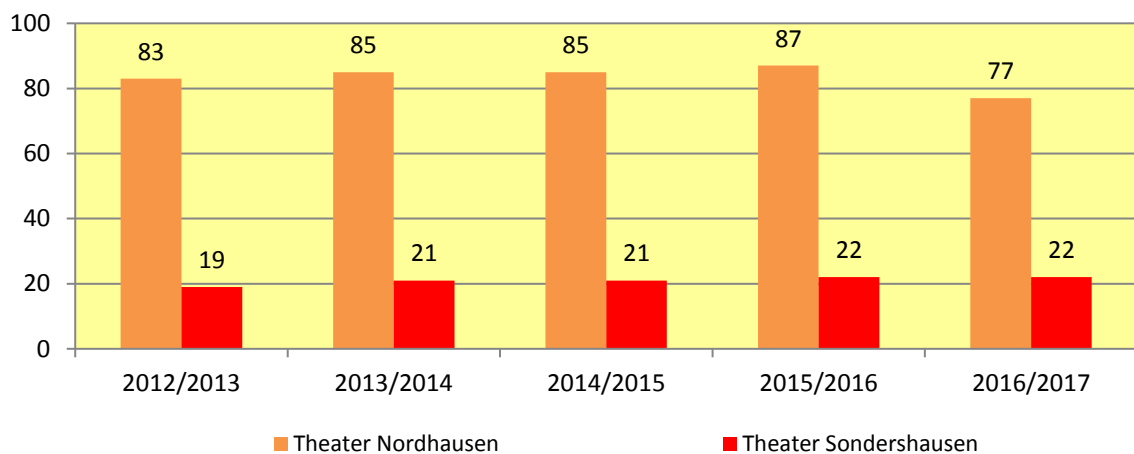
### Stadtarchiv <sup>1)</sup>

Benutzertage	Besucher	564	533	456
schriftliche Anfragen	Besucher	882	825	809
Besucher bei Sonderveranstaltungen	Besucher	112	160	24

### Theater Nordhausen

Theater Nordhausen	Veranstaltungen	396	379	363
	1.000 Besucher	85	87	77
Sondershausen	Veranstaltungen	70	68	71
	1.000 Besucher	21	22	22

Entwicklung der Besucherzahlen an den Standorten Nordhausen und Sondershausen von 2012/2013-2016/2017

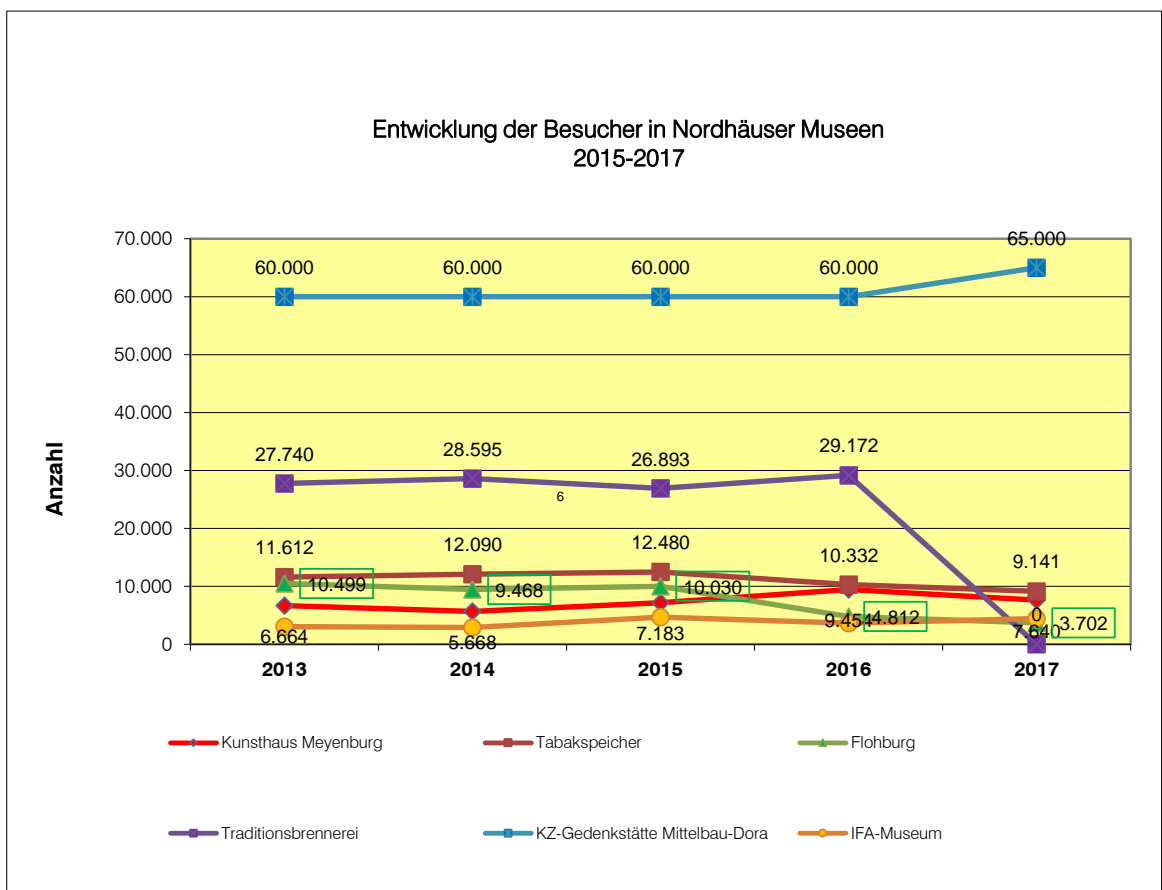


<sup>1)</sup> Quelle: Stadt Nordhausen

## Kultur <sup>1)</sup>

Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------

Museen				
Kunsthhaus Meyenburg	Besucher	7.183	9.454	7.640
Tabakspeicher	Besucher	12.480	10.332	9.141
FLOHBURG   Das Nordhausen Museum	Besucher	10.030	4.812	3.702
Nordhäuser Traditionsbrennerei	Besucher	26.893	29.172	.
KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora	Besucher	60.000	60.000	65.000
IFA-Museum	Besucher	4.687	3.651	4.453



## Gesundheit und Soziales

Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------

### Südharzkrankenhaus

Betten	Anzahl	701	705	705
Ärztliches Personal	Anzahl	221	227	236
Beschäftigte insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl	1.903	1.920	1.951

### Freipraktizierende Ärzte 2)

Allgemeinärzte	Anzahl	15	17	14
Fachärzte insgesamt	Anzahl	68	68	68
Zahnärzte	Anzahl	41	42	42

Apotheken	Anzahl	15	16	16
-----------	--------	----	----	----

### Kindereinrichtungen <sup>3)</sup>

Kindereinrichtungen insgesamt	Anzahl	21	21	21	
darunter in	Kinderkrippen	Anzahl	1	1	1
	Integrative Einrichtungen	Anzahl	2	2	2
Kapazität	Kinder	1832	1857	1869	
darunter in	Kinderkrippen	Kinder	48	48	48
	integrativen Einrichtungen	Kinder	113	113	113

### Alten- und Pflegeheime <sup>2)</sup>

Alten- und Pflegeheime	Anzahl	8	8	.
Betten	Anzahl	746	752	.

<sup>1)</sup> einschließlich Auszubildender

<sup>2)</sup> Quelle: Landratsamt Nordhausen

<sup>3)</sup> Quelle: Stadt Nordhausen

. Liegen uns keine Zahlen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vor.

## Kommunalfinanzen

Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------

### Kassenausgaben und Kasseneinnahmen <sup>1)</sup>

#### Verwaltungshaushalt

Bruttoausgaben		Euro	64.145.740	66.832.705	71.301.560
Verwaltungshaushalt insgesamt		Euro	56.253.373	58.608.008	59.567.922
darunter	Personalausgaben	Euro	19.244.151	19.016.315	19.025.136
	laufender Sachaufwand	Euro	9.615.862	10.366.730	12.290.557

Bruttoeinnahmen		Euro	65.679.158	67.580.557	73.384.805
Verwaltungshaushalt insgesamt		Euro	63.809.175	63.577.960	65.375.030
darunter	Steuern und steuer ähnliche Einnahmen	Euro	30.626.982	31.399.129	34.385.491
	allgem. Zuweisungen	Euro	14.236.284	13.557.057	12.108.051
	Gebühren und zweckgebundene Abgaben	Euro	3.303.474	3.228.929	3.563.233

#### Vermögenshaushalt <sup>1)</sup>

Gesamtausgaben		Euro	7.892.367	8.224.697	11.733.638
darunter	Tilgung Kredite, Rückzahlungen innere Darlehen	Euro	3.990.219	3.985.676	6.570.541
	Sachinvestitionen	Euro	3.821.486	3.087.849	4.429.590

Gesamteinnahmen		Euro	1.869.983	4.002.597	8.009.775
darunter	Beiträge und ähnliche Entgelte	Euro	104.218	524.680	44.678
	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen und Förderungen	Euro	1.507.007	1.263.574	6.921.946
	Kredite und innere Darlehen	Euro	.	900.000	.

<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

. Liegen uns keine Zahlen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vor.



## Kommunal финанzen

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen uns keine Zahlen für das Jahr 2017 vom Landesamt für Statistik vor.

Merkmal	Einheit	2014	2015	2016
---------	---------	------	------	------

### Steuereinnahmen nach der Art der Steuer <sup>1)</sup>

Grundsteuer A	insgesamt	Euro	103.583	107.274	101.839
	je Einwohner	Euro	2	3	2
Grundsteuer B	insgesamt	Euro	4.427.598	4.585.926	5.233.266
	je Einwohner	Euro	106	110	124
Gewerbsteuer (brutto)	insgesamt	Euro	14.918.329	14.631.684	14.338.951
	je Einwohner	Euro	357	351	341
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	insgesamt	Euro	8.293.280	9.291.945	9.661.847
	je Einwohner	Euro	198	223	230
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	insgesamt	Euro	2.543.880	2.812.168	2.941.590
Sonstige Vergnügungssteuer	insgesamt	Euro	161.934	170.432	189.179
	je Einwohner	Euro	4	4	4
Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	insgesamt	Euro	1.432.837	1.184.212	173.217
	je Einwohner	Euro	34	28	30
Steuern (netto) und steuerähnliche Einnahmen	je Einwohner	Euro	699	734	746
Gewerbsteuer (netto)	insgesamt	Euro	13.485.492	13.447.472	13.071.200
	je Einwohner	Euro	323	322	311

<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Für das Jahr 2016 liegen uns keine Zahlen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vor.

. Liegen uns keine Zahlen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vor.

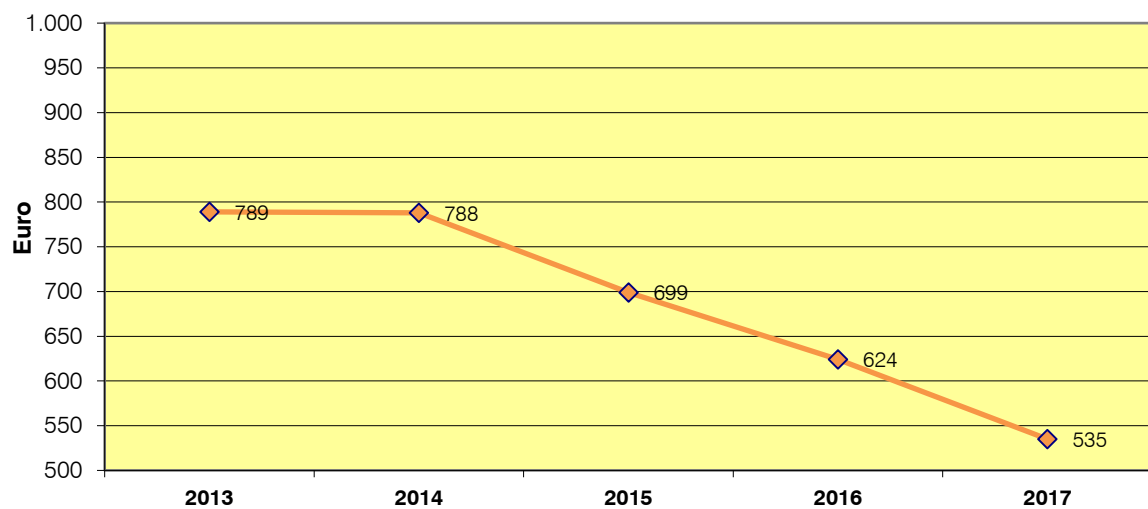
## Kommunal финанzen

Merkmal	Einheit	2015	2016	2017
---------	---------	------	------	------

### Schulden <sup>1)</sup>

Schuldenstand	insgesamt	1.000 Euro	39.633	37.047	25.115
	je Einwohner <sup>2)</sup>	Euro	950	880	596
davon Schulden	Kredite	1 000 Euro	29.134	26.248	22.539
	Kredite je Einwohner	Euro	699	624	535

Entwicklung der Schulden je Einwohner der Stadt Nordhausen  
2013 - 2017



<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

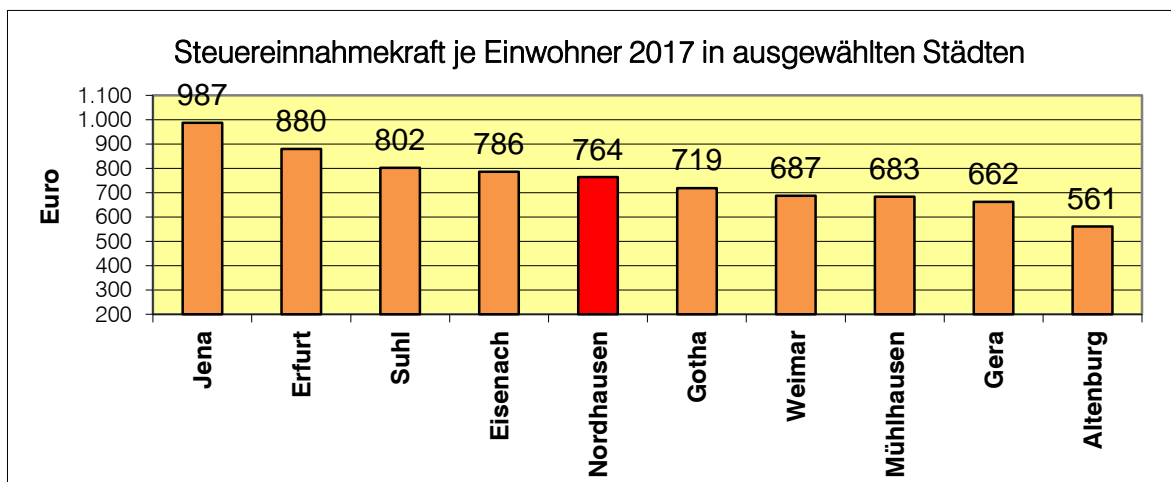
<sup>2)</sup> Stichtag 30.06.

## Finanzen im Städtevergleich

### Realsteuervergleich und Schuldenstand am 31.12.2017 <sup>1)</sup>

Städte	Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbesteuerumlage
	insgesamt	je Einwohner	Einkommenssteuer	Umsatzsteuer	
	1.000 EUR	EUR	1.000 EUR		
Erfurt	107.122	506	67.562	18.664	7.124
Jena	67.806	615	37.653	8.288	4.962
Gera	32.810	345	25.383	6.703	1.933
Weimar	22.230	347	19.673	3.465	1.342
Gotha	19.270	424	11.295	3.338	1.277
Nordhausen	19.537	464	10.330	3.596	1.247
Eisenach	18.469	433	12.259	3.928	1.144
Suhl	14.242	407	11.718	2.950	858
Mühlhausen	13.622	410	7.731	2.191	852
Altenburg	10.039	308	7.196	1.633	587

Städte	Steuereinnahmekraft		Schulden	
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	beim nicht öffentlichen Bereich je Einwohner
	1.000 EUR	EUR	1.000 EUR	EUR
Erfurt	186.225	880	125.168	591
Jena	108.784	987	20.203	.
Gera	62.963	662	138.345	1.038
Weimar	44.026	687	73.469	944
Gotha	32.627	719	24.700	544
Nordhausen	32.216	764	25.115	535
Eisenach	33.512	786	24.393	572
Suhl	28.052	802	16.277	465
Mühlhausen	22.690	683	11.174	336
Altenburg	18.281	561	13.461	413

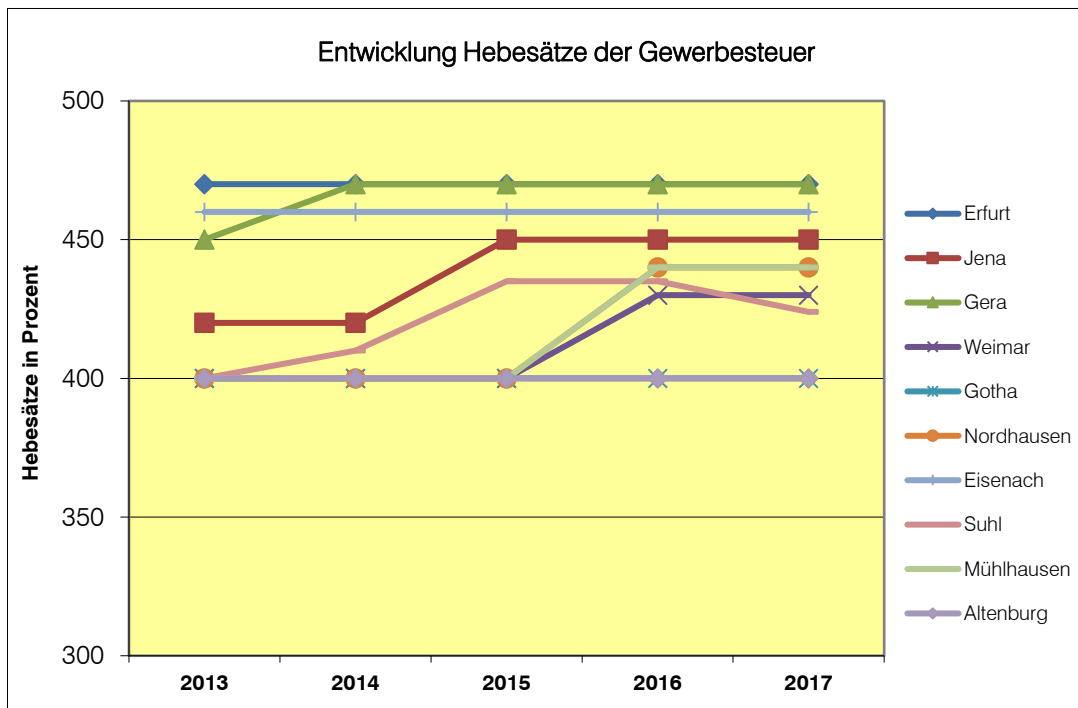


<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Finanzen im Städtevergleich

### Steuerhebesätze am 31.12.2017 <sup>1)</sup>

Städte	Hebesätze		
	Grundsteuer		Gewerbsteuer
	A	B	
Erfurt	350	550	470
Jena	300	495	450
Gera	320	600	470
Weimar	296	480	430
Gotha	300	470	400
Nordhausen	330	460	440
Eisenach	332	472	460
Suhl	320	445	424
Mühlhausen	350	450	440
Altenburg	300	389	400



<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

**Preise** <sup>1) 2)</sup>

**Verbraucherpreisindex Basis in Thüringen**

Merkmal		Einheit	2015	2016	2017
Verbraucherpreisindex insgesamt			106,8	107,5	109,3
Ausgewählte Hauptgruppen	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Basis 2010 = 100	113,8	114,7	118,3
	alkoholische Getränke, Tabakwaren		114,5	117,6	120,4
	Bekleidung und Schuhe		106,7	106,7	108,7
	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe		105,5	105,5	106,6
	Möbel, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt und deren Instandhaltung		103,3	104,0	104,6
	Gesundheitspflege		103,5	104,9	106,4
	Verkehr		105,7	105,2	108,6
	Nachrichtenübermittlung		91,2	90,3	89,7
	Freizeit, Unterhaltung und Kultur		106,3	107,7	109,8
	Bildungswesen		114,9	117,7	120,2
	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen		111,7	114,4	117,7
	Nachrichtenübermittlung		108,5	110,9	111,0

<sup>1)</sup> Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

<sup>2)</sup> Preise beziehen sich auf Jahresdurchschnitt

## **Definitionen und Erläuterungen**

### **Allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden/GV**

Zuweisungen und Umlagen, die nicht an einen bestimmten Zweck gebunden sind. Hierzu zählen insbesondere die Schlüsselzuweisungen und die Bedarfszuweisungen.

### **Ankünfte**

Anzahl von Gästen in einer Beherbergungsstätte, die im Berichtszeitraum ankamen und zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

### **Arbeitslose**

Arbeitslose sind nach § 16 Abs. 2 SGB III Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld:

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen
- den Vermittlungsbemühen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen
- sich bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

In § 16 Abs. 2 ist ferner geregelt, dass Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht als arbeitslos gelten.

Nicht als arbeitslos zählen demnach insbesondere Personen, die

- mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mindestens 15 Stunden pro Woche),
- ihre Verfügbarkeit einschränken,
- das 65. Lebensjahr vollendet haben,
- sich als Nichtleistungsempfänger länger als 3 Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben,
- arbeitsunfähig erkrankt sind,
- Schüler, Studenten und Schulabgänger, die nur eine Ausbildungsstelle suchen sowie
- arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sind sowie Asylbewerber
- ohne Leistungsbezug sind, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.

Diese Arbeitslosendefinition des SGB III wird in den Grundsätzen auch auf den Personenkreis des SGB II angewandt. Damit ändert sich für den großen Teil der erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen, die bisher als Arbeitslose mit Bezug von Arbeitslosenhilfe gezählt wurden, die statistische Definition nicht. Das Gleiche gilt für die Arbeitslosen, die bisher Sozialhilfe bezogen haben, aber auch bei den Agenturen für Arbeit arbeitslos gemeldet waren.

### **Arbeitsort**

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, wo der Betrieb liegt, in dem der sozialversicherungs-pflichtig beschäftigte Arbeitnehmer beschäftigt ist. Der Arbeitsort der Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebenen Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller von der Arbeitsagentur zugeteilten Betriebsnummern ab.

### **Ausbaugewerbe**

Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen "Bauinstallation", "Sonstiges Baugewerbe" und "Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal" zugeordnet.

### **Ausgaben für Sachinvestitionen**

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens).

### **Bauhauptgewerbe**

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" sowie "Hoch- und Tiefbau". Mit einer Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes erfasst.

### **Bautätigkeit**

Die Angaben zur Bautätigkeit werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungs-pflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- und Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- oder Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen erfasst werden. Die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes werden mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik jährlich fortgeschrieben.

### **Beherbergungsstätten**

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, 9 und mehr Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich, sondern als Nebenzweck betreiben.

### **Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe**

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betrieben des Bergbaus und verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, einschließlich Handwerk.

### **Berufsbildende Schule**

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

### **Berufspendler**

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als "Auspendler", Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (Haupt- oder Nebenwohnsitz), als "Einpendler" bezeichnet.

### **Beschäftigte**

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitarbeiter, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat tätig sind.

### **Betriebe**

Betriebe sind örtlich getrennte Niederlassungen, einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

### **Bevölkerung**

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmtem Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

### **Bevölkerungsbewegung**

Erhebungsgrundlage für die Statistik der Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Geburten nach Wohn-gemeinde der Mutter und der Sterbefälle nach der Wohn-gemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Er-hebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Status-änderungen verwendet, die aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen über die Melde-pflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen.

### **Bruttoausgaben/Bruttoeinnahmen**

Summe aller kassenmäßigen Ausgaben/Einnahmen der Stadt im Verwaltungs- und Vermögens-haushalt ohne haushaltstechnische Verrechnungen (wie innere Ver-rechnungen, kalkulatorische Einnahmen/Kosten, Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt).



### **Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten**

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte im Berichtszeitraum.

### **Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten**

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (= Bettenangebot multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage)

### **Eheschließungen**

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern.

### **Entgelte**

Als Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme) gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich der Lohn- und Gehaltszuschläge, jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld)
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz

### **Erwerbsfähige**

Einwohner zwischen 15 und 65 Jahren

### **Gebühren und zweckgebundene Abgaben**

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet zwischen Verwaltungsgebühren und Benutzergebühren.

### **Geleistete Arbeitsstunden**

Geleistete Arbeitsstunden sind die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen (einschließlich Heimarbeiter). Einbezogen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

### **Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer**

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommenssteuer sowie 12 Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Es werden hier die "Sollbeträge" ausgewiesen, d. h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

### **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Die Gemeinden erhalten als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbesteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbesteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Es werden hier die "Sollbeträge" ausgewiesen, d. h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

### **Geringfügig entlohnte Beschäftigte**

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat 400,- Euro nicht überschreitet. Werden von derselben Person mehrere geringfügige Beschäftigungen ausgeübt, so werden diese zusammengerechnet. Ab April 2003 gilt in diesem Zusammenhang, dass eine geringfügig entlohnte Beschäftigung, die neben einer nicht geringfügig entlohnten Beschäftigung ausgeübt wird, bei der Zusammenrechnung unberücksichtigt bleibt. Ansonsten liegt eine geringfügige Beschäftigung dann nicht mehr vor, wenn durch die Zusammenrechnung eine der Grenzen des § 8 Abs. 1 SGB IV überschritten wird.

### **Gestorbene**

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

### **Gewerbeabmeldungen**

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde und bei Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

### **Gewerbeanmeldungen**

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Verkauf/Pacht.

### **Lebendgeborene**

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

### **Hebesatz**

Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzter Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewendet wird und der für die einzelnen Realsteuerarten unterschiedlich hoch sein kann.

### **Nichtwohngebäude**

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d. h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

### **Realsteueraufbringungskraft**

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

## **Realsteuern**

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 des Grundgesetzes grundsätzlich den Gemeinden zu.

## **Schulden**

Die Verschuldung umfasst alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme, die durch Schuldurkunde oder Eintragung im Schuldbuch fundiert sind. Darunter fallen Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten.

## **Sachinvestitionen**

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z. B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens).

## **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. a.), die Kranken-, Renten-, Pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungs-gesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zur Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen.

## **Steuereinnahmekraft**

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

## **Steuern und steuerähnliche Einnahmen**

Einnahmen im Verwaltungshaushalt aus Realsteuern, örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie den gesetzlich festgelegten Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer.

## **Umsatz**

Der Umsatz umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung, einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z. B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietung und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u. ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

## **Verwaltungs- und Vermögenshaushalt**

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

## **Wagenkilometer**

Als Wagenkilometer wird die Zahl der Kilometer im Berichtszeitraum ausgewiesen, die die Zugfahrzeuge und die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben.

## **Wohnfläche**

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad usw.). Die Wohnfläche ist nach der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 zu berechnen.

## **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u. ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

## **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben, sowie alle Küchen (dies ohne Rücksicht auf die Größe).

## **Wohnung**

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.